

Schützenfest in Altenbeken

Gardemusiker Christopher Tilly ist neuer König in Altenbeken



Das neue Altenbekener Königspaar Christopher und Carola Tilly mit ihrem Hofstaat (v. l.) Thomas und Anita Schramm, Alexander und Claudia Höwing, Thomas und Anna Potthast, Königspaar Christopher und Carola Tilly, Markus und Yvonne Stupeler, Dominik Fieseler und Miriam Saggel, Joachim und Carolin Klahold sowie Stefan und Marina Lueke (Bericht und Fotos ab Seite 16)





DEIN FITNESSSTUDIO IN ALTENBEKEN

Erfahren. Modern. Persönlich.

EINFACH INFORMIEREN

FITNESSFACTORY-ALTENBEKEN.DE



Altenbeken wird Naturpark-Kommune

Auszeichnung auf dem Viaduktfest

Ein besonderer Moment auf dem diesjährigen Viaduktfest: Die Gemeinde Altenbeken wurde offiziell als Naturpark-Kommune im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge ausgezeichnet. Damit gehört sie künftig zum Netzwerk der Naturpark-Kommunen des Verbandes Deutscher Naturparke und setzt ein sichtbares Zeichen für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung ihrer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft.

Die feierliche Auszeichnung nahm Dörte Piper, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald / Eggegebirge, vor. Sie überreichte Bürgermeister Matthias Möllers die Urkunde sowie die Naturpark-Plakette im Namen des Naturparks und des Verbandes Deutscher Naturparke. Mit der Auszeichnung würdigt der Naturpark das Engagement der Gemeinde für den Erhalt der landschaftlichen Vielfalt und die nachhaltige Entwicklung der Region. Als Naturpark-Kommune verpflichtet sich Altenbeken, die Ziele des Naturparks aktiv zu unterstützen. Dazu gehören

unter anderem die Pflege und Aufwertung der regionalen Kulturlandschaft, der Schutz der biologischen Vielfalt, eine klima- und naturverträgliche Landnutzung sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig sollen die Angebote und Besonderheiten des Naturparks noch stärker ins Bewusstsein von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen gerückt werden.

Für Altenbeken ist die Auszeichnung zugleich Anerkennung und Ansporn. Die Gemeinde liegt mitten im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge und ist geprägt von ausgedehnten Wäldern, artenreichen Wiesen und markanten Landschaften. Mit der Mitgliedschaft im Netzwerk der Naturpark-Kommunen möchte sie diese Qualitäten auch künftig bewahren und gemeinsam mit dem Naturpark Projekte für Natur, Klimaschutz, Umweltbildung und nachhaltigen Tourismus weiterentwickeln. Dass die Ehrung auf dem Viaduktfest stattfand, hätte kaum festlicher sein können.



Matthias Möllers und Dörte Pieper mit der Auszeichnung

Baugrundstück in Buke zu vergeben

Jetzt bewerben!

Die Gemeinde Altenbeken bietet ein attraktives Baugrundstück im Baugebiet „An der Apuhlquelle“ im Ortsteil Buke zum Verkauf an. Das Grundstück (Gemarkung Buke, Flur 4, Flurstück 1132) eignet sich ideal für alle, die den Traum vom Eigenheim in einer naturnahen und familienfreundlichen Umgebung

verwirklichen möchten. Die Gemeinde Altenbeken überzeugt mit einer guten Infrastruktur, kurzen Wegen sowie zahlreichen Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten.

Der Gesamtkaufpreis beträgt **60.900,00 Euro** und setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundstückskaufpreis:

43.961,68 €

- Erschließungsbeitrag: 13.032,60 €
- Kanalanschlussbeitrag: 2.906,96 €
- Wasserleitungsanschlussbeitrag: 998,76 €

Interessierte können sich bis **31. Oktober 2026** bewerben. Die Bewer-

bung kann sowohl schriftlich per Post als auch per E-Mail an **bauamt@altenbeken.de** eingereicht werden. Weitere Informationen zum Grundstück und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte auf der Internetseite der Gemeinde unter: www.altenbeken.de -> Baugrundstücke.

Brückenbauwerk wird erneuert

Pressemeldung vom Kreis Paderborn

Kreis Paderborn (krpb). An der Kreisstraße 38 in Altenbeken-Schwaney finden in Kürze Bauarbeiten statt. Grund ist die Erneuerung der dortigen Brücke zwischen der Osning- und der Cheruskerstraße durch das Kreisstraßenbauamt. Aktuelle Prüfungen haben ergeben,

dass für das vorhandene Wellstahlprofil der Brücke, das das Bauwerk üblicherweise von unten stützt, Ersatz erforderlich ist. Künftig bietet ein Betonrahmendurchlass mehr Stabilität und Standsicherheit. Außerdem dient ein größerer Brückenquerschnitt später dem

Hochwasserschutz.

Die Baumaßnahme wird von Montag, 20. Juli 2026 bis voraussichtlich Ende November unter Vollsperrung durchgeführt. Für die Zeit der Arbeiten wird der Fahrzeugverkehr über die L 828 und die K27 und die Straße Rotenbach umgeleitet und dauert

rund zwei Minuten länger. Fahrradfahrer und Fußgänger nutzen währenddessen den Heideweg und die Cheruskerstraße.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 470.000 Euro und werden zu 75 Prozent vom Land getragen. Bauherr ist der Kreis.

Ein Name mit Geschichte

Neuer ICE 4 trägt den Namen „Altenbeken“



Der neue Schriftzug wird angebracht (Foto: DB-AG)

Taufe des Zuges im Jahr 2003 (Foto: Kurt Blaschke)

Nur wenige Tage nach dem diesjährigen Viaduktfest gibt es für die Eisenbahngemeinde Altenbeken eine besonders schöne Nachricht: Ein moderner ICE 4 trägt künftig wieder den Namen „Altenbeken“ und wird als Botschafter unserer Gemeinde auf den Schienen in ganz Deutschland unterwegs sein.

Viele Bürgerinnen und Bürger erinnern sich noch gut an den Sommer 2003. Im Rahmen des ersten Viaduktfestes wurde am Bahnhof Altenbeken ein ICE feierlich auf den Namen „Altenbeken“ getauft. Für die Gemeinde war dies ein außerge-

wöhnlicher Moment und Ausdruck der engen Verbundenheit mit der Eisenbahn. Gleichzeitig fand das Viaduktfest damals erstmals auf der Wiese am Viadukt statt - genau dort, wo das Fest in diesem Jahr erstmals seit 2003 wieder veranstaltet wurde. Der damalige Hochgeschwindigkeitszug vom Typ ICE 2 war mehr als zwei Jahrzehnte im Einsatz und legte über sieben Millionen Kilometer zurück. Ende 2025 wurde er außer Dienst gestellt. Nun setzt ein moderner ICE 4 diese Tradition fort. Die Deutsche Bahn hat den Namenszug „Altenbeken“ sowie das Gemein-

dewappen auf das neue Fahrzeug übertragen.

Bürgermeister Matthias Möllers freut sich über diese besondere Auszeichnung: „Viele Altenbekenerinnen und Altenbekener verbinden mit der ICE-Taufe im Jahr 2003 schöne Erinnerungen. Dass der Name Altenbeken auch künftig auf einem modernen Hochgeschwindigkeitszug durch Deutschland unterwegs sein wird, erfüllt uns mit Stolz.“

Als einer der bedeutendsten Eisenbahnknoten in Nordrhein-Westfalen ist Altenbeken seit jeher eng mit der Schiene verbunden. Das imposante

Viadukt, der traditionsreiche Bahnhof und die Eisenbahngeschichte prägen die Gemeinde bis heute. Der neue ICE 4 mit dem Namen „Altenbeken“ macht diese Verbundenheit auch künftig auf den Fernverkehrsstrecken der Deutschen Bahn sichtbar - Tag für Tag und quer durch Deutschland.

Ein schönes Symbol dafür, dass Altenbeken nicht nur auf eine bewegte Eisenbahngeschichte zurückblickt, sondern auch weiterhin ein sichtbarer Teil des modernen Schienenverkehrs in Deutschland bleibt.

Fahrradwerkstatt auch in den Sommerferien geöffnet

Unterstützung bei kleinen Reparaturen und Fragen rund ums Fahrrad

Die Fahrradwerkstatt in Altenbeken ist auch während der Sommerferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Radfahrenden da. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen jeden

Dienstag von **16:00 bis 18:00 Uhr** sowie jeden Samstag von **10:00 bis 12:00 Uhr** bereit, um bei kleineren Reparaturen zu unterstützen und Fragen rund ums Fahrrad zu beantworten.

Ob platter Reifen, lockere Bremse oder kleinere Einstellungen - in der Werkstatt erhalten Alltagsradlerinnen und -radler, Pendler sowie Freizeitradfahrende fachkundige Hilfe und können

das vorhandene Werkzeug nutzen.

Die Fahrradwerkstatt befindet sich in einer Holzhütte am **Ossensteg 13**, direkt hinter dem Integrationszentrum Altenbeken.

Gemeinsam die Städtepartnerschaft gestalten

Komitee „Betton“ blickt gemeinsam nach vorn

In lockerer Atmosphäre trafen sich die Mitglieder des Städtepartnerschaftskomitees Betton zu einem gemeinsamen Grillabend auf Einladung ihrer Hauptansprechpartnerin Tanja Wischer. Neben dem geselligen Beisammensein und dem gegenseitigen Kennenlernen stand vor allem der Austausch über die zukünftige Arbeit des Komitees im Mittelpunkt. Trotz wechselhafter Wetterbedingungen nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, gemeinsam auf die bisherigen Aktivitäten zurückzublicken und neue Ideen für die weitere Gestaltung der Städtepartnerschaft zwischen Altenbeken und der französischen Partnergemeinde Betton zu entwickeln. Insbesondere der für das Jahr 2027 geplante Besuch der französischen Freunde war ein wichtiges Thema des Abends. Erste Überlegungen und Wünsche wurden ausgetauscht, um den Gästen erneut ein abwechslungsreiches und herzliches Programm bieten zu können. Leider konnten nicht alle Mitglieder des Komitees an dem Treffen teilnehmen. Der Einladung gefolgt waren neben Tanja Wischer auch ihr Mann Markus Wischer, Marietheres Schäfers sowie das Ehepaar Gabriele und Andreas Brennecke. Selbstverständlich nahm auch Anna Hall teil, die das Komitee seitens der



Ein Zeichen der Anerkennung: Bürgermeister Matthias Möllers im Austausch mit dem Komitee.

Gemeinde unterstützt. Zudem ließ es sich Bürgermeister Matthias Möllers nicht nehmen, an dem interessanten Austausch und dem entspannten

Zusammensein teilzunehmen. Seine Anwesenheit unterstrich die Bedeutung der Städtepartnerschaft und das Engagement der Gemeinde

für die deutsch-französische Freundschaft.

Der Abend zeigte einmal mehr, dass die Städtepartnerschaft von Menschen lebt, die sich mit Offenheit, Tatkraft und Freude für den internationalen Austausch einsetzen. Gleichzeitig wurde deutlich: Das Komitee freut sich jederzeit über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Interesse, im Komitee mitzuwirken?

Wer Lust hat, sich künftig an Austauschprogrammen und deren Planung zu beteiligen, ist herzlich eingeladen, Teil des Teams zu werden. Interessierte können sich mit einer kurzen Beschreibung der eigenen Person per E-Mail an staedtepartnerschaft@altenbeken.de wenden. Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Offenheit und Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse an anderen Kulturen
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Organisation
- Körperliche Belastbarkeit für Veranstaltungen und Reisen
- Mindestalter: 18 Jahre

Das Städtepartnerschaftskomitee Betton freut sich über jede Unterstützung und darauf, gemeinsam die deutsch-französische Freundschaft weiter mit Leben zu füllen.

Gemeinde kündigt Asylunterkunft im Schützenweg

Zuweisungen von Geflüchteten deutlich zurückgegangen

Die Gemeinde Altenbeken reagiert auf zurückgehende Zahlen von Asylbewerbern und konzentriert ihre Unterbringungen zukünftig auf zwei Unterkünfte in Buke und Schwaney. Nachdem bereits die Unterkünfte in der Adenauerstraße sowie in der ehemaligen Nähfabrik am Ossensteg aufgrund von erheblichen Schäden an den Gebäuden außer Betrieb genommen wurden, soll nun auch die Unterkunft am Schützenweg am Seniorenheim in Altenbeken aufgegeben werden. Diese

hatte die Gemeinde im Jahr 2023 als Reaktion auf den zunehmenden Zuzug insbesondere von Menschen aus der Ukraine für drei Jahre angemietet. Der Mietzeitraum endet nun. Die Gemeinde gibt an, die Zuweisungen von Geflüchteten durch das Land NRW seien nunmehr seit einem Jahr deutlich zurückgegangen. Zudem habe man durch die intensive Integrationsarbeit der Gemeinde eine Vielzahl von anerkannten Geflüchteten in selbständige Mietverhältnisse vermittelt, so dass eine Unterbringung in einer Unterkunft der

Gemeinde nicht mehr erforderlich war. Dies führe dazu, dass nun Kapazitäten abgebaut werden können. Die Verwaltung begründet den Abbau auch mit finanziellen Zwängen, da die Vorhaltung von ungenutzten Unterkunftsplätzen nicht vom Land oder Bund finanziert werden. Die Finanzierung der Plätze erfolgt - wenn überhaupt - nach tatsächlich vorhandenen Personen und hänge zudem vom jeweiligen Schutzstatus der betreffenden Personen ab. „Eine Vorhaltung von Überkapazitäten können wir uns nicht leisten,

daher haben wir uns entschieden, diese nun schrittweise abzubauen“, so Bürgermeister Möllers. Bei der Entscheidung, welche Unterkünfte aufgegeben werden, habe man insbesondere den baulichen Zustand und die laufenden Kosten betrachtet. Während zu Höchstzeiten der Flüchtlingswelle bis zu 220 Personen in den Unterkünften der Gemeinde untergebracht waren, ist die Zahl nun auf 45 gesunken. Bei einer nun erreichten Kapazität von 85 Plätzen bedeutet dies eine

errichtete Unterkunft in Buke mittelfristig wieder außer Betrieb zu nehmen. Dies gäben die Zahlen aktuell aber noch nicht her.
(Stand Juli 2026)

Kommunen am Limit

„So kann es nicht weitergehen“

Bad Lippspringe. An der **bundesweiten Aktion „Kommunen am Limit“** beteiligen sich auch die zehn Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn. Gemeinsam wollen sie auf die dramatische finanzielle Lage der Kommunen aufmerksam machen und ein deutliches Signal an Bund und Land senden.

„So kann es nicht weitergehen. Viele Kommunen sind finanziell am Limit - manche haben dieses bereits überschritten“, erklären die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landrat im Kreis Paderborn gemeinsam. Während die angekündigte Haushaltssicherung der Stadt Paderborn bereits große öffentliche Aufmerksamkeit erfahren hat, stehen auch die übrigen Städte und Gemeinden im Kreis vor erheblichen finanziellen Herausforderungen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehen sich inzwischen als Schicksalsgemeinschaft. In einem gemeinsamen Finanzworkshop mit dem Kreis Paderborn wurden die wichtigsten Haushaltskennzahlen ausgewertet und miteinander verglichen. **Das Ergebnis ist alarmierend.**

„Die Zahlen zeigen deutlich, dass es sich nicht um Einzelfälle handelt, sondern um eine flächendeckende kommunale Finanzkrise“, erklärt Matthias Möllers, Bürgermeister der Gemeinde Altenbeken und finanzpolitischer Sprecher der Bürgermeister im Kreis Paderborn. Alle Kommunen im Kreis weisen erhebliche Haushaltsdefizite aus. Die jährlichen Fehlbeträge reichen von 89 bis 472 Euro pro Einwohner. Selbst wirtschaftlich starke Kommunen wie Hövelhof, Delbrück oder Bad Wünnenberg sind gezwungen, ihre Rücklagen aufzubreuchen, um ihre laufenden Aufgaben noch finanzieren zu können.

„In vielen Kommunen stellt sich längst nicht mehr die Frage, ob sie in die Haushaltssicherung geraten, sondern nur noch wann“, warnt Michael Berens, Bürgermeister der Gemeinde Hövelhof und dienstältester Bürgermeister im Kreis Paderborn.

Die Ursachen dieser Entwicklung liegen nach Auffassung der Bürgermeister nicht in mangelnder Haushaltsdisziplin vor Ort, sondern in strukturellen Fehlentwicklungen. Während die gesamtwirtschaftliche



Bürgermeisterinnen und Bürgermeister fordern mehr Unterstützung von Bund und Land, um die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden zu sichern.

Schwächephase die Einnahmen aus der Gewerbesteuer massiv einbrechen lässt, steigen gleichzeitig die Sozialausgaben in immer höherem Tempo. Besonders die Kosten der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe sowie die Umsetzung des Ganztagsanspruchs in den Grundschulen belasten die kommunalen Haushalte erheblich.

„Wir stehen vor der paradoxen Situation, dass die größten Ausgabenblöcke in unseren Haushalten von uns kaum beeinflusst werden können“, so Möllers. „Gleichzeitig werden die Kommunen immer wieder mit neuen gesetzlichen Aufgaben betraut, ohne dass eine vollständige Finanzierung sichergestellt wird.“ Trotzdem arbeiten die Städte und Gemeinden intensiv daran, ihre Ausgaben zu begrenzen. Interkommunale Zusammenarbeit wird ausgebaut, Verwaltungsabläufe werden überprüft und Einsparmöglichkeiten konsequent genutzt. Dennoch reichen diese Maßnahmen vielerorts nicht mehr aus, um die strukturellen Defizite auszugleichen.

„Uns ist bewusst, dass notwendige Konsolidierungsmaßnahmen bei den Bürgerinnen und Bürgern häufig auf Unverständnis stoßen“, sagt Möllers. „Aber die finanziellen Spielräume sind vielerorts aufgebraucht.“

Die Auswirkungen sind bereits sichtbar. So wird beispielsweise in Altenbeken das beliebte Viaduktfest künftig nur noch alle drei Jahre statt wie bisher alle zwei Jahre stattfinden. Besonders kostenintensive Programmpunkte mussten gestrichen werden. Investitionen wie

die Sanierung von Sportanlagen können häufig nur noch umgesetzt werden, wenn entsprechende Fördermittel eingeworben werden.

Paderborn Bürgermeister Stefan-Oliver Strate sieht im Rahmen der Haushaltskonsolidierung deutliche Auswirkungen auf das umfangreiche Dienstleistungsangebot der Stadt. Ob beispielsweise bei den Öffnungszeiten der Museen und der Stadtbibliothek oder auch bei möglichen längeren Wartezeiten auf Termine im Einwohneramt - die Konsequenzen der Sparbemühungen werden nicht nur dort spürbar.

Die Gemeinde Borcheln teilt mit, man werde die Servicezeiten im Bürgerbüro reduzieren. Große Investitionen wie die Sanierung der Grundschulsporthalle Kirchborchen können nur noch erfolgen, wenn Fördermittel eingeworben werden. Das gesamte Infrastrukturvermögen könne derzeit bereits nicht mehr ausreichend in Stand gehalten werden, zeigt sich Bürgermeister Uwe Gockel besorgt. Darüber hinaus haben zahlreiche Kommunen ihre Grundsteuer erhöhen müssen. Freiwillige Leistungen werden kritisch hinterfragt, Projekte verschoben und Personalstellen nur noch sehr zurückhaltend nachbesetzt. Dennoch geht die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinander.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister richten deshalb einen eindringlichen Appell an die Landes- und Bundespolitik. „Unsere Kampagne macht deutlich, was von vielen noch nicht ausreichend wahrgenommen wird - dass die Kommunen wirklich am Limit sind. Als Bürgermeister der Stadt Paderborn bereitet mir diese Entwicklung große Sorgen“, berichtet

Stefan-Oliver Strate und ergänzt: „Das Leben der Menschen findet vor Ort in den Kommunen statt. Hier erleben alle Generationen Gemeinschaft, sozialen Zusammenhalt und demokratische Willensbildung. Und gerade deshalb ist es so wichtig, die Kommunen finanziell zukunftsfähig aufzustellen.“

Vom Land Nordrhein-Westfalen fordern sie eine deutlich stärkere finanzielle Unterstützung der Kommunen. Insbesondere müsse das Land seiner verfassungsrechtlichen Verpflichtung nachkommen, die kommunale Selbstverwaltung finanziell abzusichern. Dazu gehöre eine spürbare Erhöhung der Schlüsselzuweisungen ebenso wie eine grundlegende Reform der Finanzierung der Eingliederungshilfe.

Von der Bundespolitik erwarten die Kommunen, dass neue Sozialleistungen künftig vollständig gegenfinanziert werden. Das Konnexitätsprinzip müsse konsequent gelten: Wer zusätzliche Leistungen beschließt, müsse auch für deren Finanzierung sorgen. Zugleich seien Bund und Land gefordert, Bürokratie abzubauen, Standards kritisch zu überprüfen und den Kommunen wieder mehr Gestaltungsspielräume einzuräumen. Mit Blick auf die Landtagswahl im kommenden Jahr erwarten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, dass die Zukunft der Kommunalfinanzen endlich zu einem zentralen politischen Thema wird. Denn eines sei bereits heute klar: **Ohne nachhaltige Entlastungen werden viele Städte und Gemeinden ihre Aufgaben künftig nicht mehr in der gewohnten Qualität erfüllen können.**

Nicht warten, bis die Not groß ist

Sozialraumberatung in Altenbeken bietet frühzeitige Hilfe und offene Ohren

Wer Unterstützung im Alltag benötigt, muss nicht erst auf einen Pflegegrad warten. Genau hier setzt die Sozialraumberatung in Altenbeken an. Das Angebot ist Teil eines Projekts des Kreises Paderborn und wird von der Caritas umgesetzt. Es informiert, vermittelt und begleitet ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige - kostenlos, wohnortnah und unabhängig von bestimmten Trägern.

Seit Oktober 2025 ist Frau Brümmer erste Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger unter anderem in Altenbeken, Buke und Schwaney. Ihre Aufgabe beschreibt sie unkompliziert: „Man kann mich nicht falsch kontaktieren.“ Wer Fragen hat, unsicher ist oder einfach wissen möchte, welche Hilfen es vor Ort gibt, sei bei ihr richtig. „Ich bin offen und flexibel“, sagt sie. Bei Bedarf komme sie auch zu den Menschen nach Hause. Die Sozialraumberatung versteht sich als niedrigschwelliges Angebot. Sie informiert über Möglichkeiten der sozialen Teilhabe - von Sport- und Kulturangeboten bis hin zu Begegnungstreffs. Ebenso vermittelt sie Kontakte zu Entlastungs- und Betreuungsdiensten, Hauswirtschaftshilfen oder ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten. Auch bei psychosozialen Problemen, etwa wenn Einsamkeit zur Belastung wird, können begleitende Gespräche oder



Frau Musiol (Seniorenbeauftragte seitens der Gemeindeverwaltung), Frau Brümmer und Bürgermeister Herr Möllers

passende Hilfen vermittelt werden. Wer einfach jemanden zum Reden braucht oder sich in einer belastenden Lebenssituation Unterstützung wünscht, findet bei Frau Brümmer ebenfalls ein offenes Ohr. Auch mit den Ortsvorstehern habe sie bereits Kontakt aufgenommen und Kennenlerntermine vereinbart. Die Anliegen, mit denen sich Menschen an die Sozialraumberaterin wenden, sind vielfältig. Sie reichen von der Suche nach Unterstützung beim Rasenmähen bis hin zur Organisation von Fahrdiensten, etwa für Arzttermine in Paderborn. Gerade im vergangenen Winter seien

zudem besonders viele Anfragen zum Schneeschippen eingegangen. „Wir hatten aber auch viel Schnee“, berichtet Frau Brümmer mit einem Kopfnicken. Auch rund um das Thema Pflege ist die Sozialraumberatung eine wichtige Anlaufstelle. Frau Brümmer berät dazu, wann und unter welchen Voraussetzungen es sinnvoll sein kann, einen Pflegegrad zu beantragen. Wichtig sei dabei vor allem, sich frühzeitig zu informieren und die nächsten Schritte gut vorzubereiten. „Nicht zu spät melden. Lieber früh informieren, bevor man später bereut, es nicht getan zu haben“, lau-

tet ihr Appell. Wer sich rechtzeitig beraten lasse, habe im Bedarfsfall bereits Ansprechpartner und Wege der Unterstützung gefunden. „Wir bauen Brücken“, sagt sie. „Wenn man früh genug im System ist, ist man bekannt, wenn Hilfe dann wirklich nötig ist. Man muss nicht alles alleine machen und schaffen.“

Die Beratung erfolgt neutral und unabhängig. Wer konkrete Fragen zur Pflege hat, wird an die zuständigen Fachkräfte der Pflegeberatung weitervermittelt.

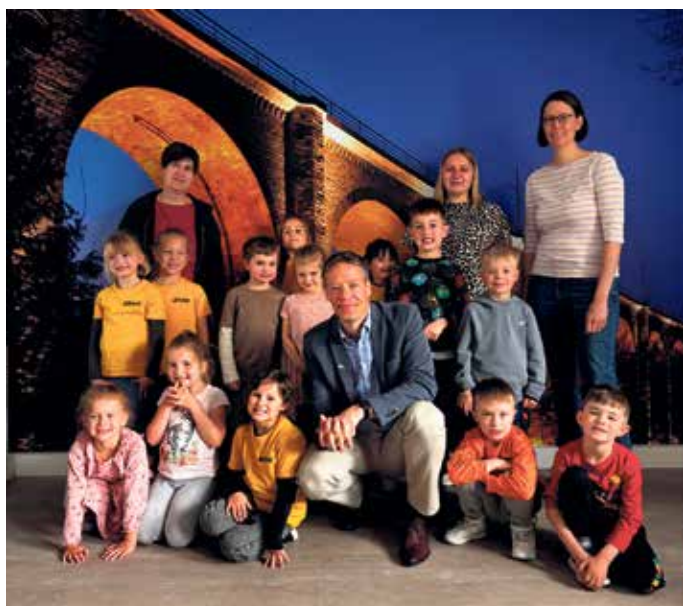
Um das Angebot noch bekannter zu machen, sind künftig regelmäßige Beiträge im Egge-Rundblick geplant. Unter dem Titel „Sozialberatung on Tour“ möchte Frau Brümmer Einblicke in ihre Arbeit geben und aufzeigen, welche Unterstützungsangebote es in der Region gibt.

Darüber hinaus werden zu den verschiedensten Themen kostenlose Vorträge angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Willkommen ist jeder, der sich informieren, Fragen stellen oder neue Impulse mitnehmen möchte.

Kontakt zur Sozialraumberatung Altenbeken

Die offene Sprechstunde findet dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung statt.

Wo? Bonhoeffer-Haus, Eichendorffstraße 9
Telefon: 0171 1782572



Rathausbesuch mit vielen Fragen

Kinder des Kindergartens Eggenest entdecken die Welt der Verwaltung

Ca. 20 angehende Grundschülerinnen und Grundschüler des Kindergartens Eggenest besuchten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Bürgermeister Matthias Möllers im Rathaus. Dort stand er den Kindern

Rede und Antwort, erklärte ihnen die Aufgaben des Bürgermeisters, der Verwaltung und machte sie neugierig auf die Arbeit im Rathaus. Eine rundum gelungene Sache, die allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

Die Vorschulkinder des Kindergartens Eggenest mit Bürgermeister Möllers und ihren Erzieherinnen.

Viaduktfest 2026

Ein Neustart, der begeistert hat



Die Atmosphäre im Schatten des Viaduktes

Drei Tage lang stand Altenbeken ganz im Zeichen seines Wahrzeichens. Mehr als 8.000 Besucherinnen und Besucher feierten Anfang Juli beim Viaduktfest direkt unter den imposanten Bögen des Eisenbahnviadukts. Nach 23 Jahren Pause kehrte das Fest an seinen historischen Veranstaltungsort zurück - und zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial in dieser einmaligen Kulisse steckt. Bereits der Freitagabend machte deutlich, dass das neue Konzept aufgeht. Mehr als 3.000 Gäste strömten auf das Festgelände und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Den musikalischen Höhepunkt setzte die international erfolgreiche Dance-Formation Cascada, die mit ihren größten Hits und der Premiere ihrer neuen Single „Youtopia“ das Publikum begeisterte. Zuvor stimmten die Garde-Grenadiere Altenbeken und der Saxophonist Marius Trapp das Publikum auf einen musikalischen Sommerabend ein. Nach Cascada verwandelten The Disco Boys das Gelände in eine große Open-Air-Tanzfläche, bevor Uwe Against The Machine den Konzertabend rockig ausklingen ließ. Doch das Viaduktfest war weit mehr



Cascada bringt die Menge zum Kochen

als ein Konzertabend. Der Samstag stand ganz im Zeichen von Familien, Vereinen und Begegnungen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den Flohmarkt, verfolgten die traditionelle Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn oder genossen das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Ein Highlight war die Verleihung der Heimatpreise und die Ernennung unserer Gemeinde zur Naturparkkommune. (Siehe gesonderte Artikel). Besonders die kleinen Gäste kamen bei herrH voll auf ihre Kosten. Mit viel Musik, Humor und Mitmachaktionen sorgte er für strahlende Kinderaugen. Am Abend brachte zunächst das Rudelsingen hunderte Stimmen zusammen, bevor die 80s90s Liveband für ausgelassene Partystimmung unter dem illuminierten Viadukt sorgte.

Auch der Sonntag bot trotz wechselhaften Wetters noch einmal ein vielseitiges Programm. Nach dem ökumenischen Gottesdienst standen die Familien im Mittelpunkt. Volker Rosin begeisterte sein junges Publikum, ehe das Garde-Musikcorps Schwaney und die Band Tante Käthe den musikalischen Schlusspunkt setzten. Während des gesamten Wochenendes lockten zahlreiche Attraktionen auf das Festgelände. Der Aussichtskorb eines Krans bot spektakuläre Ausblicke auf das Viadukt und die Festwiese. Die traditionelle Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn sorgte mit kuriosen Fundstücken und humorvollen Versteigerungen erneut für beste Unterhaltung. Kulinarische Angebote, Mitmachaktionen und das Engagement zahlreicher Vereine rundeten das Programm ab.



Beste Laune an allen Tagen

Besonders erfreulich war, dass viele Besucherinnen und Besucher, gerade aus Buke und Schwaney, mit Bus und Bahn anreisten. Das eigens eingerichtete Shuttle-Angebot und die gute Bahnanbindung wurden hervorragend angenommen und trugen zu einem entspannten Veranstaltungsablauf bei. Ein Fest dieser Größenordnung ist nur durch das Zusammenspiel vieler Menschen möglich. Die Gemeinde Altenbeken bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Sponsoren, den beteiligten Vereinen, den Hilfsorganisationen, den Sicherheits- und Rettungskräften, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes und der Verwaltung sowie bei allen weiteren Helferinnen und Helfern, die das Viaduktfest mit großem Engagement möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer guten Stimmung zum Erfolg des Wochenendes beigetragen haben. Das Viaduktfest 2026 hat gezeigt, dass sich die Rückkehr unter das Wahrzeichen Altenbekens gelohnt hat. Das neue Veranstaltungsgelände verbindet die beeindruckende Kulisse des Viadukts mit einem modernen Veranstaltungsformat und schafft einen Ort, an dem Menschen aller Generationen zusammenkommen. Die Vorfreude auf das nächste Viaduktfest in drei Jahren ist deshalb schon heute groß.

Siegerehrung am Rathaus

STADTRADELN 2026

Beim diesjährigen STADTRADEL-Siegerfoto kamen die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal vor dem Rathaus zusammen. Die Gemeinde hatte die Siegergruppen und Einzelsieger zum gemeinsamen Erinnerungsfoto eingeladen.

Bürgermeister Matthias Möllers überreichte die Urkunden und zeigte sich erfreut über die Beteiligung und das Engagement der Radlerinnen und Radler. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten sich im Mai an der Aktion beteiligt und damit einen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs und zum Klimaschutz geleistet.

Vertreterinnen und Vertreter der drei Siegerteams nahmen die Auszeichnungen stellvertretend für ihre Gruppen entgegen. **Der Wanderpokal ging in diesem Jahr an die „TuS Egge Pedalritter“, die sich den ersten Platz sicherten. Den zweiten Platz belegten die „BOA Biker“, gefolgt von „Die Raketen“ auf Rang drei.**

Auch die besten Einzelradlerinnen und Einzelradler wurden ausgezeichnet.



Ein starkes Zeichen für den Radverkehr: Die STADTRADELN-Sieger

net. **Den ersten Platz erreichte Ferdinand Heinekamp. Ira Fresen belegte den zweiten Platz, während Andreas Haxter sich über Rang drei freuen durfte.** Als Anerkennung erhielten die Einzelsieger kleine Sachpreise.

Die Gewinnergruppe erhielt neben dem Wanderpokal erneut eine besondere Auszeichnung: Wie bereits in den vergangenen Jahren bekommt der Erstplatzierte eine Plakette, die demnächst an einer Bank angebracht wird und dauerhaft an

den Erfolg erinnern soll.

Die Siegerehrung bot einen schönen Abschluss der diesjährigen STADTRADELN-Aktion und machte deutlich, mit wie viel Einsatzbereitschaft und Teamgeist die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterwegs waren.

Westfalen Weser Klima.Sieger 2026

Herzlichen Glückwunsch zum zweiten Platz!

Die Gemeinde Altenbeken gratuliert der St. Sebastian Schützenbruderschaft 1733 e.V. Schwaney herzlich zum hervorragenden zweiten Platz beim Wettbewerb „Klima.Sieger 2026“.

Mit ihrem Engagement für die energetische Modernisierung der Schützenhalle setzt die Schützenbruderschaft ein starkes Zeichen für nachhaltigen Klimaschutz und gelebten Gemeinschaftssinn. Die Auszeichnung und das Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro sind eine verdiente Anerkennung für dieses zukunftsweisende Projekt. Wir sind stolz auf das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde und freuen uns, dass ein Verein aus Altenbeken mit seinem Einsatz über die Gemeindegrenzen hinaus überzeugt hat.



Anja Lippmann-Krüger (l.) von der Klimaschutzagentur Weserbergland und die Jurymitglieder Jens Viefhues (2 v.l.) und Prof. Dr. Martin Kesting (2 v.r.) gratulieren Altenbekens Bürgermeister & der St. Sebastian Schützenbruderschaft 1733 e.V. Quelle: Westfalen Weser

Ende: Informationen aus dem Rathaus



Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen



Lange Straße 16 · Bad Driburg · Telefon 05253-26 02
www.bestattungshaus-brinkmoeller.de



Den Weg, den du vor dir hast,
 kennt keiner.
 Nie ist ihn einer so gegangen,
 wie du ihn gehen wirst.
 Es ist dein Weg.



Hans-Werner Nolte

* 14. November 1951
 † 31. Mai 2026

Allen, die Werner im Leben Freundschaft und Achtung
 schenken, sich mit mir in stiller Trauer verbunden
 fühlen, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
 Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg
 begleitet haben, sage ich herzlich **danke**.

In liebevoller Erinnerung
Gabriele Nolte

Feldrom, im Juli 2026

Festzeltstimmung „Viera Blech“ in der Eggelandhalle

Jetzt Karten sichern

Ein ganz besonderes Highlight erwartet Euch am 29. August in der Eggelandhalle Altenbeken: Das Bundesschützen Garde Musikkorps Schwaney lädt anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums zu einem unvergesslichen Konzertabend mit der Blasmusik-Formation Viera Blech aus Tirol ein.

Bereits seit 2004 begeistert Viera Blech mit energiegeladenen Arrangements, mitreißenden Melodien und sorgt für ausgelassene Stimmung, die jeden Zuhörer ansteckt. Die Formation rund um Martin Scharnagl verbindet traditionelle Blasmusik mit frischen, modernen Einflüssen und beeindruckt damit europaweit ihr Publikum. Freut Euch auf einen Abend voller Stimmung, Emotionen und musikalischer

Highlights, ob zum Mitklatschen, Mitschunkeln oder einfach Genießen. Gemeinsam mit Euch wollen wir, das Bundesschützen Garde Musikkorps Schwaney, die Eggelandhalle in Festzeltstimmung versetzen und dieses besondere Jubiläum gebührend feiern.

Also: bucht Euch Eure Tickets bequem über die Easy-Tickets App. Weitere Informationen zum Konzert und dem gesamten Jubiläumsjahr findet Ihr auf unserer Homepage (www.gardemusikkorps.de) oder auf unserem Instagram Account (@gardemusikkorps).

Das Bundesschützen Garde Musikkorps Schwaney freut sich auf einen fantastischen Abend, der garantiert noch lange nachklingt.

Haus der offenen Tür

Back to HoT

Am letzten Ferientag der Sommerferien - am Dienstag, 1. September - wird auf dem Außengelände des HoT der Lehmofen angeheizt. Ab 16 Uhr sind Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen, sich eine

Pizza zu belegen, sie in den Ofen zu schieben und gemeinsam die Ferien ausklingen zu lassen. Die Teilnahme am Pizza-Back-Fest ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mietwagen
OBORNIK e.K.

Seit 1997 für Sie unterwegs -
 und das immer eine Idee freundlicher!

- Krankenfahrten sitzend
- Partner aller Krankenkassen
- Nah- und Fernfahrten
- Großraumfahrzeuge
- Kurierfahrten
- Rollstuhlgebundene Fahrten



Bürozeiten:

Mo - Fr von 07.00 - 17.00 Uhr
 (außer an Feiertagen)

Fon:
 05253 940 950
 Fax:
 05253 940 951
 E-Mail:
mietwagen@obornik.info
 Web:
www.obornik.info



BESTATTUNGSHAUS
Obornik

Jeder Mensch ist individuell und
 so sollte auch sein letzter Weg sein

- sämtliche Bestattungsformen
- Übernahme aller Formalitäten
- individueller Trauerdruck
- Satz und Aufgabe von Traueranzeigen
- Bestattungsvorsorge
- Ausstellungsraum
- Überführungen
- flexibles und spontanes Engagement

Tel.: 05253 2586 Mobil: 0175 2224665

wir sind für Sie da wenn
 Sie uns brauchen



Das familiengeführte
 BESTATTUNGSHAUS
 seit 1955 in Bad Driburg

Mario Obornik
 Hans-Sachs-Straße 9
 33014 Bad Driburg

Fax:
 05253 940 951

E-Mail:
bestattung@obornik.info

Web:
www.obornik.info





So bunt ging es vor zwei Jahren beim Ellerbrunch im Garten des Pfarrheims zu. Foto: Hans-Reiner Knoke

Ellerbrunch in Schwaney am 23. August

Heimatverein lädt wieder zum Sonntag der Begegnung ein

Nachdem im letzten Jahr der Ellerbrunch wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste, hofft der Vorstand der Heimat- und Vereinsgemeinschaft Schwaney e. V. in diesem Jahr wieder auf einen stabilen und sonnigen Spätsommer, so dass die nächste Auflage im Garten des Pfarrheimes starten kann. Termin in diesem Jahr ist Sonntag, 23. August. Wie bei den vorherigen Feiern geht es um 10 Uhr los. Zur musikalischen Unterhaltung spielt in bewährter Form das Alles-klar-Orchester Schwaney auf. „Die Biergarten-Atmosphäre unter den schattigen Bäumen und das gemütliche Treffen im Freundes- oder Familienkreis hat in den Vorjahren allen Besuchern gut gefallen, so dass wir den Ellerbrunch auch in diesem Jahr wieder anbieten“, berichtet Hermann Striewe, Vorsitzender des Heimatsvereins. „Es soll wieder ein wunderschöner Sonntag im Kreis von Freunden, Nachbarn und Tischbekanntschaften werden: Gemeinsam essen, trinken und miteinander den Spätsommer genießen, so ist das Motto.“

Am Ablauf hat sich nichts geändert: Der Heimatverein organisiert Tischgruppen für jeweils ca. acht Personen. Mitgebracht werden dürfen Speisen aller Art, Tischdeko, Geschirr, Besteck, Kaffee, O-Saft und Sekt. Für Kaltgetränke zu familienfreundlichen Preisen und das Rahmenprogramm sorgt der Heimatverein. Dazu gehören natürlich auch diverse Spielmöglichkeiten für Kinder, so dass der Brunch für die ganze Familie, den Freundeskreis oder die Nachbarschaft ist. Zur besseren Planung sind die Tische im Voraus zum Preis von 5 Euro pro Tisch zu reservieren. Tischkarten dazu gibt es im Vorverkauf am Samstag, 8. August, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr vor dem Frischmarkt Rütther in Schwaney. Weiter können Tische auch unter der E-Mail-Adresse heimatverein@schwaney.de bestellt werden. Anzugeben ist dazu der Name des Bestellers sowie die Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie die Anzahl der Tische. Die Anzahl der Tische ist begrenzt, so dass ein zeitiges Anmelden sinnvoll ist.



KANZLEI
AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT
Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE
Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
☎ **05253-8689518**
Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799
☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



seit 1786

Weil eine Krone nicht viel kostet.

Mehr Gelassenheit beim Zahnarzt mit einer Zahnzusatzversicherung.

Jetzt beraten lassen und abschließen!
Weitere Infos unter sparkasse-pdh.de/zahn


Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

Bis 31.08.2026 ohne Gesundheitsfragen. Jetzt abschließen und 15-Euro-Wunschgutschein sichern!



Ortsnah und kompetent

Finanzexperte Christian Fuhr berät in Altenbeken in seiner Swiss Life Select-Agentur in der Bahnhofstraße



Finanzexperte Christian Fuhr ist auch in Altenbeken vor Ort vertreten.

Altenbeken. Seit mehr als zwei Jahrzehnten begleitet Christian Fuhr (45) mit seinem Team in Paderborn, Höxter und Altenbeken Mandanten und Unternehmen bei wichtigen finanziellen Entscheidungen. Mit seiner Kanzlei im traditionsreichen ehemaligen Sparkasengebäude in der Bahnhofstraße 1 in Altenbeken setzt der Finanzexperte ein besonderes Zeichen für die Region, mit der er sich seit jeher eng verbunden fühlt. Christian Fuhr lebt selbst mit seiner Familie seit vielen Jahren in Altenbeken. In seiner Freizeit ist Christian Fuhr aktiver Fußballer in der Altherren-Mannschaft vom Tus Egge Schwaney und parallel dazu Jugendtrainer hier beim ESV Tus Altenbeken. Der berufliche Weg von Christian Fuhr begann mit einer Ausbildung bei einer regionalen Volksbank. Anschließend studierte er Betriebswirtschaftslehre in Paderborn. Diese Kombination aus praktischer Bankerfahrung und fundiertem wirtschaftlichem Know-how bildet bis

heute die Grundlage seiner Beratung. Gemeinsam mit seinem 12-köpfigen Team nutzt er die Möglichkeiten von Swiss Life Select, um Firmen, Selbstständige und Privathaushalte ganzheitlich zu beraten. Dabei steht nicht der Verkauf einzelner Produkte im Vordergrund, sondern die Entwicklung individueller Lösungen, die langfristig zu den Zielen und Lebenssituationen der Mandanten passen. Aus der Verbundenheit mit der Heimat entstand auch die Idee des Kanzleiverbunds Weser-Egge. Mit den Standorten in Paderborn, Altenbeken und Höxter verfolgt das Team ein klares Ziel: Menschen in der Region mit verständlichen Informationen, kompetenter Beratung und dauerhaftem Service in allen wichtigen Finanzfragen zu begleiten.

Die Fragestellungen der Mandanten sind dabei so unterschiedlich wie ihre Lebenssituationen. Wie spart ein Steuerberater eigentlich selbst Steuern? Wie würde ein Banker seine eigene Baufinanzierung gestalten? Wie investiert ein Investmentbanker sein privates Vermögen? Oder wie kann ein Unternehmer die Lohnnebenkosten optimieren? Genau diese Perspektive möchten Christian Fuhr und sein Team ihren Mandanten vermitteln - praxisnah, unabhängig und individuell.

Das Leistungsspektrum reicht von Kapitalmarktinvestments, Finanzierungen und Baukrediten über Versicherungsvergleiche und die Betreuung von



Im historischen Gebäude der ehemaligen Sparkasse an der Bahnhofstraße 1 hat Christian Fuhr seine Kanzlei.

Unternehmen bis hin zu Immobilien als Kapitalanlage, der Auswahl der passenden Krankenkasse, Energieverträgen sowie Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Ziel ist es, sämtliche finanziellen Themen aufeinander abzustimmen und langfristig zu begleiten. Ein wichtiger Bestandteil der Beratung ist der regelmäßige Finanz-Check-up. Ähnlich wie bei einer jährlichen Vorsorgeuntersuchung werden bestehende Verträge und Strategien regelmäßig überprüft und bei Bedarf an neue gesetzliche Rahmenbedingungen oder persönliche Veränderungen angepasst. Dadurch lassen sich häufig Einsparpotenziale erkennen und Leistungen dauerhaft optimieren. Mit Blick auf die angekündigten Reformen in den Bereichen Krankenversicherung, Rente und Steuern rechnet Christian Fuhr mit einem steigenden Informationsbedarf. Viele Menschen werden sich in den kommenden

Monaten mit neuen gesetzlichen Regelungen und deren Auswirkungen auf die eigene finanzielle Situation beschäftigen müssen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, baut das Unternehmen sein Team weiter aus. Neben der Ausbildung junger Menschen werden dual Studierende gefördert und neue haupt- sowie nebenberufliche Kolleginnen und Kollegen professionell eingearbeitet. Gesucht werden engagierte Menschen, die Freude an Beratung, Weiterbildung und der Arbeit mit Menschen haben. Wer Fragen rund um Finanzen, Vorsorge oder Vermögensaufbau hat oder sich für eine Mitarbeit im Kanzleiverbund Weser-Egge interessiert, ist herzlich eingeladen, mit Christian Fuhr und seinem Team Kontakt aufzunehmen. Das Ziel bleibt dabei unverändert: Menschen in der Region langfristig, persönlich und ganzheitlich auf ihrem finanziellen Weg zu begleiten.

Finanzkanzlei für SwissLife Select

Christian Fuhr

Ihre Spezialisten für Kapitalanlagen, Immobilien, Investments und Finanzierungen.

Bahnhofstraße 1 | 33184 Altenbeken

Tel.: 0171-79 46 760

www.swisslife-select.de/christian-fuhr



SwissLife
Select

Altenbeken feiert seinen Viadukt

Großes Stadtfest vor der imposanten Kulisse der historischen Eisenbahnbrücke war ein riesen Erfolg

Rund 8.000 Besucherinnen und Besucher haben das Viaduktfest Anfang Juli zu einem vollen Erfolg gemacht. Drei Tage lang verwandelte sich die Wiesenfläche unter dem imposanten Eisenbahnviadukt wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Musik, Familien und Eisenbahnfreunde. Nach vielen Jahren kehrte das traditionsreiche Fest damit an seinen historischen Ursprungsort zurück.

Vor der beeindruckenden Kulisse des historischen Altenbekener Viadukts hatte Bürgermeister Matthias Möllers das dreitägige Viaduktfest mit dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet und es flossen erstmal 200 Liter Freibier. Die waren schnell weg. Schon am ersten Abend waren rund 3.000 Besucher unter dem Viadukt versammelt.

Den Auftakt bildete am Freitagabend ein Konzertprogramm mit den Dance-Stars Cascada und den Disco Boys, die vor großer Kulisse für ausgelassene Stimmung sorgten. Bereits zum Einlass lockten 100 Liter Freibier zahlreiche Gäste auf das Festgelände. Auch regionale Künstler und die Garde-Grenadiere Altenbeken trugen zum gelungenen Start des Wochenendes bei.

Am Samstag und Sonntag stand das Viaduktfest ganz im Zeichen der Familien. Ein Kinder- und Familienflohmarkt, Vereinsaktionen, ein Weindorf sowie zahlreiche Mitmachangebote sorgten für abwechslungsreiche



Vor der imposanten Kulisse der mächtigen Eisenbahnbrücke wurde ein großes Fest gefeiert.

Unterhaltung. Besonders die Auftritte von Kinderliedermacher Volker Rosin und Zauberer Linus Faber begeisterten die jüngsten Besucher. Ergänzt wurde das Programm durch einen ökumenischen Gottesdienst, Live-Musik und kulinarische Angebote. Die Rückkehr auf die Wiesen direkt unter Europas längster Kalkstein-Eisenbahn-Gewölbebrücke verlieh dem Fest eine ganz besondere Atmosphäre. Während über den Köpfen der Besucher die Züge

den 482 Meter langen Viadukt passierten, genossen Tausende das außergewöhnliche Ambiente vor der historischen Kulisse.

Auch organisatorisch zog die Gemeinde Altenbeken eine positive Bilanz. Das eigens eingerichtete Verkehrs- und Shuttlekonzept sowie zusätzliche Parkmöglichkeiten bewährten sich. Trotz wechselhafter Wetterprognosen konnte das komplette Programm wie geplant stattfinden.

Mit rund 8.000 Gästen wertet die Gemeinde das Viaduktfest als gelungenen Neustart. Bürgermeister Matthias Möllers und das Organisationsteam zeigten sich zufrieden mit der Resonanz und der friedlichen Stimmung während des gesamten Wochenendes. Das Fest habe eindrucksvoll gezeigt, dass der Viadukt nicht nur Wahrzeichen Altenbemens, sondern auch ein identitätsstiftender Veranstaltungsort für die gesamte Region sei.



Die Bühne stand genau zwischen zwei großen Brückenpfeilern.



Mit Cascada war ein internationaler Top-Act nach Altenbeken gekommen.

Impressionen vom Viaduktfest





Freude über den Heimatpreis

Förderverein der Grundschule Schwaney belegt 3. Platz

Große Freude beim Förderverein der Grundschule Schwaney: Im Rahmen des Viaduktfestes wurde am 4. Juli der Heimatpreis verliehen. Der Förderverein durfte sich dabei über den 3. Platz und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freuen.

Die Auszeichnung ist eine besondere Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement des Vereins, der sich mit viel Herzblut für

die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Schwaney einsetzt. Ob Anschaffungen, Projekte oder besondere Aktionen - der Förderverein unterstützt die Schule dort, wo zusätzliche Ideen und Angebote den Schulalltag bereichern.

„Wir freuen uns sehr über diese Wertschätzung unserer Arbeit und bedanken uns herzlich bei der Jury für das entgegengebrachte Vertrauen“,

so der Vorstand. Ein ebenso großer Dank gilt allen Mitgliedern, sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihre Unterstützung wäre die Arbeit des Fördervereins nicht möglich.

Bei der Preisverleihung vertrat Vorstandsmitglied Bettina Bentler den Förderverein. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wird vollständig den Kindern der Grundschule

Schwaney zugutekommen. Der Förderverein plant, damit neue Projekte und besondere Erlebnisse für die Schulgemeinschaft zu ermöglichen. Der Heimatpreis ist für den Förderverein nicht nur eine schöne Auszeichnung, sondern zugleich Motivation, sich auch künftig mit großem Engagement für die Kinder und die Schule in Schwaney einzusetzen.

Florian Koch ist Diözesanprinz



Großer Erfolg für Florian Koch: Bereits beim Bezirksprinzenschießen im Rahmen des Bezirksjungschützentages Paderborn-Land am 18. April in Sudhagen sicherte er sich die Würde des Bezirksprinzen Paderborn-Land. Mit diesem Titel darf die Bruderschaft bei offiziellen Anlässen die Bezirksstandarte mitführen.

Doch damit nicht genug: Beim Diözesanprinzenschießen am 13. Juni während des Diözesanjungschützentages in Natzingen bewies Florian erneut Nervenstärke und Treffsicherheit. Mit hervorragenden 26 Ringen errang er die Diözesanprinzenwürde und sorgte damit für einen weiteren Höhepunkt. Durch diesen Erfolg darf die Bruderschaft auch die Diözesanstandarte führen. Die Erfolgsserie eröffnet Florian nun die nächste Herausforderung: Am 3. Oktober darf er beim Bundesjungschützentag in Bedburg im Rhein-Erft-Kreis an den Start gehen. Und noch weiter: Florian hat sich für die Teilnahme am Europa-Schützenfest vom 20. bis 22. August 2027 in Karlovac (Kroatien) qualifiziert, dem größten internationalen Schützenfest.

Die Bruderschaft gratuliert Florian herzlich zu diesen außergewöhnlichen Erfolgen und wünscht ihm für die kommenden Wettbewerbe weiterhin „Gut Schuss“.

Ehrung von Florian Koch beim Diözesanjungschützentag 2026. Foto: Hendrik Hillebrand



1996-2026

Das große Jubiläum

30 Jahre – das möchten wir mit Euch feiern!

SAMSTAG, 1. AUGUST 2026
11 - 16 Uhr

Freut Euch auf einen Tag voller Action,
mit kühlen Getränken, kleinen Leckereien,
Jubiläums-Shakes, besonderen Angeboten
und tollen Überraschungen.

Am Siedlerplatz 2 · Bad Driburg · WWW.VITAWORLD.CLUB



Schützenfest in Altenbeken

Gardemusiker Christopher Tilly neuer König in Altenbeken



König Christopher Tilly auf den Schultern von Musikern der Garde Grenadiere nach seinem Königsschuss. Der 1. Vorsitzende Michael Tegethoff gehörte zu den ersten Gratulanten.



Das neue Königspaar Christopher und Carola Tilly

Gehörte er im Jahr 2022 noch dem Hofstaat an, so sicherte sich der Musiker der Altenbekener Garde Grenadiere und Schütze der Schweizer Kompanie mit dem 148. Schuss um 20:51 Uhr die Königswürde der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken. Zu seiner Königin erkor er sich seine Frau Carola. Die Musiker/innen der Garde Grenadiere hatten den letzten Minuten des Schießens mit Stimmungsmusik begleitet. Dem Hofstaat gehören an: Thomas und Anna Potthast, Joachim und

Carolin Klahold, Markus und Yvonne Stupeler, Dominik Fieseler und Miriam Saggel, Alexander und Claudia Höwing, Stefan und Marina Lueke sowie Thomas und Anita Schramm. Zuvor gelang beim Prinzenschießen der Altschützen Nicolas Mütter aus der Schweizer Kompanie ein Volltreffer, der die Krone aus luftiger Höhe holte. Michel Stupeler (Markkompanie) konnte sich als Apfelprinz feiern lassen. Neuer Zepterprinz wurde Timo Potthast ebenfalls aus der Schweizer Kompanie.



Jungschützenkönig Konstantin Weber kurz nach seinem Königsschuss



Die Prinzen der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken (v. l.): Zepterprinz Timo Potthast, Kronprinz Nicolas Mütter und Apfelprinz Michel Stupeler



Die neuen Würdenträger bei den Jungschützen (v. r.): Jungschützenmeister Daniel Schlichting, Zepterprinz Johannes Schäfers, Jungschützenkönig Konstantin Weber und seine Schützenkönigin Charlotte Kriegesmann, Kronprinz Martin Bussen und Apfelprinz Torgren Grewing

Beim Vogelschießen der Bruderschaft waren wie gewohnt zunächst die Jungschützen an der Reihe, ihre Titelträger zu ermitteln. Martin Bussen aus der Westkompanie sicherte sich bereits mit dem 10. Schuss die Kronprinzenwürde, dicht gefolgt von Torgren

Grewing aus der Schweizer Kompanie, der mit dem 11. Schuss den Apfel errang. Das Prinzentrio wurde durch den Zepterprinzen aus der Schweizer Kompanie Johannes Schäfers mit dem 17. Schuss komplettiert. Jungschützenmeister Daniel Schlichting ge-

hörte zu den ersten Gratulanten. Das Schießen um den Titel des Jungschützenkönigs gestaltete sich in diesem Jahr spannend. Charlotte Kriegesmann und Konstantin Weber lieferten sich ein Wettschießen. Jeder Schuss hätte die letzten Reste des Vogels aus

luftiger Höhe holen können. Das Glück des Tüchtigen hatte dann mit dem 107. Schuss der Jungschütze aus der Schweizer Kompanie. Konstantin Wecker wählte sich seine Mitbewerberin um den Titel Charlotte Kriegesmann zur Königin.

WIR SIND STOLZ.

UNSER KOLLEGE. UNSER SCHÜTZENKÖNIG.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN UNSER KÖNIGSPAAR!

ZIS

Z.I.S. KUNSTSTOFF
WIR SIND KABELSCHUTZ FÜR DEN TIEFBAU

Z.I.S. Kunststoff GmbH • Industriestr. 15 • 33184 Altenbeken • www.zis-kunststoff.de



Autofit-Sommerfest sorgt für Freude

Spendenerlös an die Frauen- und Kinderklinik St. Louise in Paderborn übergeben



Ratsherr Elmar Rode, Klinikvertreterin Miriam Adediwura und KFZ-Meister Holger Michalowitz

Altenbeken. Großzügige Spende für die Frauen- und Kinderklinik St. Louise in Paderborn. Das Sommerfest der KFZ-Werkstatt Autofit Michalowitz in Altenbeken stand ganz im Zeichen der guten Sache: Durch eine Spende für Bier, Würstchen, Kaffee

und Waffeln kam eine beachtliche Summe von 1.350 Euro zusammen. Unterstützt wurde die Aktion auch vom Buchladen Kuhfuß, der Gärtnerei Bade, der Postagentur Mol und Taxi Danny Gilbert sowie dem Eiscafé Molin. Gemeinsam wurden

so zunächst 1.350 Euro an Spenden eingenommen. Zusätzlich haben Autofit-Inhaber Holger Michalowitz sowie Ratsherr Elmar Rode diesen Betrag noch einmal gemeinsam die Gesamtsumme von 1.650 Euro erhöht. „Das Som-

merfest war ein großer Erfolg und hat gezeigt, dass wir als Betrieb auch fest in der Altenbekener Ortsgemeinschaft verwurzelt sind“, betont Werkstattinhaber und KFZ-Meister Holger Michalowitz.

Die Spende ist jetzt an Klinikvertreterin Miriam Adediwura, Fundraising-Managerin der St. Vincenz-Kliniken übergeben worden. „Wir freuen uns sehr über diese Spende, denn wir haben an unserer Klinik verschiedene Projekte wie den Einsatz von Therapiehunden und Besuche von Klinikclowns, die wir sonst nicht leisten könnten“, erklärt die Fundraising-Managerin. Auch die Känguru-Therapie wird mit Spendenmitteln unterstützt. Dabei geht es um besonders bequeme und ergonomisch anpassbare Sessel, wo ein kranker Säugling über längere Zeit Haut an Haut auf der Mutter oder dem Vater liegen kann. Dieser direkte Kontakt trägt sehr zur Stabilisierung der kranken Baby bei.

Wir grüßen die St. Sebastian-Schützenbruderschaft mit den Majestäten und dem Hofstaat!

AUTOFIT

MICHALOWITZ

Holger Michalowitz
Adenauerstraße 1c | 33184 Altenbeken
Fon: 0 52 55 / 9 33 70 95
autofit.michalowitz@t-online.de

AUTOFIT
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr.: 7 bis 17 Uhr
 Kfz - Service
 HU* / AU
 Unfallschaden
 Motorinstandsetzung
 Reifendienst
 Elektrik / Elektronik
 Klimatechnik



Die Jubelpaare der St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken

Königspaar 1956 (70 Jahre)



Königspaar Adolf Schrader (†) und Inge Häger



Dem Hofstaat gehören an: Anneliese Dunsche, Irmgard Niggemeier, Maria Bade, Marianne Klahold, Heinrich Häger und Johannes Niggemeier

Königspaar 1961 (65 Jahre)



Das Königspaar im Jahr 1961, also vor genau 65 Jahren, hieß Wilfried Niggemeier und Ruth Marx. Sie standen mit ihrem Hofstaat Karl Weber und Hilde Niggemeier, Rudolf Koch und Doris Niggemeier, Ingrid Müller und Marianne Veith sowie den beiden Adjutanten Bernhard Buschmeier und Johannes Bade, die gleichzeitig Hofherren waren, dem Altenbeker Schützenverein vor.

Wir grüßen alle Schützen, das Königspaar und den Hofstaat!

RUTH'S KNOTENPUNKT
die urgemütliche Kneipe

Christian-Schütze-Str. 1 | 33184 Altenbeken | Tel. 05255 - 7949

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

☎ 05253/ 940640

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



Königspaar 1966 (60 Jahre)



Königspaar Anton Klahold (†) und Angelika Klahold

Königspaar 1976 (50 Jahre)



Königspaar Horst Lendeckel und Dorle Küting (†)



Dem Hofstaat gehören an: Rosel Schlüter, Marlies Claes, Hilde Lammers, Adele Klahold, Heinz Klahold und Ewald Schlüter

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Täglich frische
Pfifferlinge -
Genießen Sie das
Geschmackserlebnis!*

Wir sind ab dem 17. August
wieder da und freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 05253 / 22 20

Di und Mi Ruhetag



Dem Hofstaat gehören an: Margret Lendeckel, Micaela Tofall, Christa Böger, Renate Klodt, Jürgen Küting, Kurt Auffenberg, Ulrich Böger und Helmut Niggemeier





Königspaar 1986 (40 Jahre)



Königspaar Christian Beckmann sen. und Heilke Beckmann (†)



Dem Hofstaat gehörten an: Monika Möller, Roswitha Göllner, Marie-Luise Dirksmeyer, Luise Dunsche, Franz Möller, Anton Göllner, Konrad Dirksmeyer und Willi Dunsche

Königspaar 2001 (25 Jahre)



Königspaar Ralf und Tina Möller



**Wir gratulieren dem
Königspaar Christopher
und Carola Tilly und
ihrem Hofstaat und
wünschen ein tolles
Schützenjahr!**

Moin. Frisch. Nebenan.

Wir grüßen alle Schützen in Altenbeken!

Familien Simon und Christian Urban

IHRE COMBI MÄRKTE IN ALTENBEKEN

Hüttenstr. 2 · Tel.: 05255-930845	Orthagen 3 · Tel.: 05255-932227
Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:
Montag - Samstag, 7 - 20 Uhr	Montag - Samstag, 7 - 21 Uhr

Dem Hofstaat gehören an: Jörg Tegethoff und Sandra Stupeler, Dirk Buschmeier und Katrin Wiczorek, Mark Buschmeier und Kerstin Drewes sowie Dirk Morawietz und Stefanie Schramm

GROUP
NOV/EX

Endlich wieder draußen leben.

Warum immer mehr Familien ihren Garten zum zweiten Wohnzimmer machen.

Die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich wieder häufiger und plötzlich zieht es uns nach draußen.

Der erste Kaffee am Morgen auf der Terrasse. Ein gemütlicher Abend mit der Familie, Freunde zu Besuch, während die letzten Sonnenstrahlen den Garten in warmes Licht tauchen.

Genau diese Momente machen das Zuhause besonders.

Mit einer hochwertigen Terrassenüberdachung, einer modernen Pergola oder einem lichtdurchfluteten Wintergarten entsteht ein Ort, an dem das Leben stattfindet – unabhängig vom Wetter und zu jeder Jahreszeit.

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich deshalb für individuelle Aluminium-Systeme, die Komfort, Design und Werterhalt der Immobilie miteinander verbinden.

Als regionaler Fachbetrieb stehen wir Ihnen von der ersten Idee bis zur fertigen Montage zuverlässig zur Seite. Wir hören zu, beraten persönlich und entwickeln gemeinsam eine Lösung, die perfekt zu Ihnen und Ihrem Zuhause passt.

Damit Sie sich schon vorab ein genaues Bild machen können, erstellen wir auf Wunsch fotorealistische Visualisierungen Ihres Projektes. So wird aus einer Idee schnell Vorfreude – und aus Vorfreude Ihr neuer Lieblingsplatz.

Mehr Raum. Mehr Licht. Mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Garten in einen Ort verwandeln, an dem Sie ankommen, durchatmen und einfach genießen können. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr regionaler Partner

- ✓ **PERGOLEN & LAMELLENDÄCHER**
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
- ✓ **INDIVIDUELLE PLANUNG**
Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Zuhause.
- ✓ **FOTOREALISTISCHE VISUALISIERUNG**
Ihr Projekt schon vorab erleben.
- ✓ **MEISTERBETRIEB**
Qualität, auf die Sie sich verlassen können.
- ✓ **DEUTSCHLANDWEITE MONTAGE**
Zuverlässig & termingerecht.
- ✓ **ALLES AUS EINER HAND**
Ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt.

Das NOVEX-GROUP Team



Beispiel

Terrassenüberdachung: 6 x 3 m

~~6.900 €~~
6.199 €

GROUP
NOV/EX

*Ihr Zuhause.
Unsere Leidenschaft.*

- ☎ +49 175 822 75 35
- ✉ novex.de@gmail.com
- 🌐 www.novex.de
- 📍 Wollmarktstraße 128, 33098 Paderborn

Scannen und
mehr entdecken!



Olaf und Tanja Heimsath regieren als Königspaar 2026 in Buke

Buker Schützen feierten vom 13. bis 15. Juni ein stimmungsvolles Schützenfest

Mit großem Applaus und herzlichem Jubel wurde das neue Königspaar Olaf und Tanja Heimsath begrüßt, das im Schützenjahr 2026 die St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke repräsentiert. Gemeinsam mit ihrem festlich gekleideten Hofstaat - Andreas und Claudia Bertelt,

Matthias und Donata Bertelt, Stefan und Larissa Bentler, Dirk und Bianca Block, Markus und Jessica Bertelt sowie Markus und Silke Kohaupt - sorgten sie an allen drei Festtagen für eine ausgelassene und festliche Atmosphäre.



Königspaar Olaf und Tanja Heimsath mit ihrem Hofstaat auf den Paradeplatz

Feierlicher Auftakt am Samstag

Der Festauftritt am Samstag begann mit einer feierlichen Schützenmesse in der Buke Kirche. Zelebriert wurde diese von Pastor Hufelschulte, musikalisch begleitet vom Trompeterkorps der 8. Husaren Buke. In seiner Predigt erinnerte Pastor Hufelschulte an die tragenden Werte des Schützenwesens - Glaube, Sitte und Heimat - sowie an das diesjährige Motto der Bruderschaft: „Einander wahrnehmen, Verantwortung füreinander übernehmen.“

Im Anschluss folgte der traditionelle Ständchenmarsch mit dem Abholen des Obersts und des Königspaares. Auf dem festlich geschmückten Dorfplatz wurden die Würdenträger begrüßt und geehrt. Zu den Würdenträgern zählen das Königspaar Olaf und Tanja Heimsath sowie die Prinzen mit Janne Bertelt (Krone), René Rütther (Zepter) und Magnus Kanne (Apfel). Aber auch von den Jungschützen der Jungschützenkönig Tim Kunzemann mit den Prinzen Stephan Gockel (Krone), Fabian Winkler



Meldung durch den Feldwebel der Königskompanie - die Ostkompanie, beim Zapfenstreich

(Zepter) und Tristan Neumann (Apfel), gleichzeitig Jugendprinz und Leonie Runte als Schülerprinzessin. Den feierlichen Höhepunkt des Tages bildete der Große Zapfenstreich,

eindrucksvoll dargeboten vom Tambourkorps Schloss Neuhaus und dem Trompeterkorps der 8. Husaren Buke. Zahlreiche Besucher verfolgten das beeindruckende Zeremoniell und

spendeten langanhaltenden Applaus. Am Abend wurde im Festzelt auf dem Schützenplatz am Wiesenweg mit der „Up2You Partyband“ bis tief in die Nacht ausgelassen gefeiert.

Musikalische Darbietung des Zapfenstreiches durch die 8. Husaren Buke

Sonntag - Festumzug und Familientag

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der Familien. Höhepunkt des Tages war der große Festumzug, zu dem die Buker Schützen gemeinsam mit den Gastvereinen aus Paderborn (Maspern-Kompanie), Altenbeken und Schwaney von den Sammelpunkten an der „Tauben-Ranch“ und am Schützenplatz durch das festlich geschmückte Dorf marschierten.

Bei strahlendem Sommerwetter wurde das Königspaar Olaf und Tanja Heimsath von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern entlang der Straßen begeistert empfangen. Königin Tanja trug ein elegantes A-Linien-Kleid aus Satin in Erdbeerrot. Die Hofdamen präsentierten sich in farblich abgestimmten, schimmernd blauen Kleidern und sorgten gemeinsam mit dem Hofstaat für ein besonders harmonisches Gesamtbild.



Im Anschluss folgte die feierliche Parade auf dem Dorfplatz mit dem Vorbeimarsch aller Schützen. Musikalisch begleitet wurde der Festzug von den 8. Husaren Buke, dem Bundesbahnorchester Altenbeken sowie dem Spielmannszug Kempen.

Am Nachmittag rückten die Familien und insbesondere die jüngsten Besucher in den Mittelpunkt. Nach der Proklamation und Ehrung des Kinderkönigspaares sorgte die traditionelle Kinderbelustigung, sowie das Angebot von Fahrgeschäften

und weiteren Attraktionen auf dem Festplatz für strahlende Kinderaugen und beste Unterhaltung. So bot der Sonntag nicht nur den Schützen, sondern der gesamten Dorfgemeinschaft einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Festtag.



Geehrt wurden außerdem die Jubelkönigspare: Udo Waldhoff und Margit Rüter (25 Jahre), Dionysius Tofall (†) und Alwine Drewes (40 Jahre), Hans-Erich Wicker (†) und Christa Tofall (50 Jahre), Willi Winkler (†) und Josefa Bölte (55 Jahre) sowie Fritz Bendfeld (†) und

Theresia Arens (65 Jahre). Mit bester Stimmung und Musik von DJ Tobi klang der Sonntagabend im Festzelt gesellig aus.

Ehrungen und Schützenfrühstück am Montag

Der letzte Festtag begann traditionsgemäß mit dem Schützenfrühstück

auf dem Schützenplatz. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, Sponsoren, befreundeten Bruderschaften und aller Schützen verbrachten die Gäste beim Frühschoppen einige gesellige Stunden.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten das Bundesbahnorchester

Altenbeken sowie die Buker Husaren. Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Schützenbrüder durch Brudermeister Andre Drewes.

Die höchste Auszeichnung des Tages, das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz, erhielt Klaus Keuter für sein jahrzehntelanges und außergewöhnliches Engagement in der Bruderschaft. Mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurde Andreas Bertelt für seine langjährigen Verdienste ausgezeichnet.

Den Bataillonsverdienstorden erhielten Patrick Knoke, Marvin Block, Nils Kunzemann und René Rüter für ihre langjährige Einsatzbereitschaft bei zahlreichen Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen sowie für die Übernahme von Verantwortung innerhalb der Bruderschaft. Mit diesen Auszeichnungen würdigte die Bruderschaft das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder und ihren Einsatz für Gemeinschaft, Tradition und das Schützenwesen in Buke.



Die geehrten Buke Schützenbrüder am Schützenfestmontag

Am Schützenfestmontag stand traditionell auch das Frauenfrühstück auf dem Programm. Nach dem gemütlichen Beisammensein in der Taubenranch wurden die Damen von den Schützen und Musikern mit einem gemeinsamen

Marsch durch Buke abgeholt und zum Festgeschehen begleitet. Der farbenfrohe Umzug sorgte erneut für eine besondere Atmosphäre und war ein weiterer Höhepunkt des Schützenfestes. Großen Anklang fand auch die erstmals veran-

staltete Kinderrallye. Neben Klassikern wie „Hau den Lukas“ und Dosenwerfen warteten zahlreiche weitere Mitmachaktionen auf die kleinen Gäste. Am Nachmittag sorgten die Jungschützen mit einem unterhaltsamen Spiel für

beste Stimmung im Festzelt. Das Königspaar und der Hofstaat mussten sich in verschiedenen Geschicklichkeits- und Fragespielen sowohl untereinander als auch gegen ausgewählte Zuschauer messen.

Ebenfalls Premiere feierte die erstmals durchgeführte Tombola. Lose erhielten alle Gäste, die einen Zehnerträger Getränke bargeldlos bezahlten. Die Aktion wurde von den Festbesuchern hervorragend angenommen und sorgte mit zahlreichen attraktiven Gewinnen für zusätzliche Spannung. Mit stimmungsvoller Musik von DJ Tobi endeten die Schützenfesttage schließlich am Montagabend.

Drei Tage voller Gemeinschaft und Tradition

Drei festliche und harmonische Tage liegen hinter der St. Dionysius Schützenbruderschaft Buke. Bei bestem Wetter, guter Musik und einer hervorragenden Beteiligung wurde einmal mehr deutlich, welchen hohen Stellenwert das Schützenwesen für die Dorfgemeinschaft besitzt. Das Königspaar Olaf und Tanja Heimsath sowie ihr Hofstaat



Die Jungschützen zusammen mit dem Hofstaat und Königspaar

prägten das Fest mit ihrer Herzlichkeit und Ausstrahlung und werden das Schützenjahr 2026

würdig repräsentieren. Das Schützenfest 2026 wird den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern noch

lange als ein rundum gelungenes Fest der Gemeinschaft und Tradition in Erinnerung bleiben.



Richtfest am Heimathaus Buke

Großes Engagement der Dorfgemeinschaft gewürdigt

Müller

Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Smart Home PV-Anlagen E-Mobilität

Elektro-Planung & Lichtkonzepte

Wir planen und montieren Ihre PV-Anlage!

33184 Schwaney
 0151/ 57 65 42 48
 info@elektro-pm.de
www.elektro-pm.de



EGGE FENSTERTECHNIK

Fenster und Türen fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
 Hüttenstraße 108
 33184 Altenbeken
 Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenster technik.de

Industriestraße 33
33184 Altenbeken
+49 5255/930393
info@kraft-malermeister.de
@kraft_malermeister

Malermeisterbetrieb Kraft
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Wir schaffen Lebens(t)räume!

schulz baugesellschaft

- Altbausanierung
- Gewerbebau
- Hochbau
- Energetische Gebäudesanierung

bme schulz bausanierungsbau

- Untergrundvorbereitung
- Bodenveredelung
- Bodensanierung

Industriestraße 12, 33184 Altenbeken,
Tel: 05255 21696 00

Hans-Dieter Winkler, 1. Vorsitzender des Trägervereins, schlägt den Nagel in den Dachstuhl.

Bei sommerlichen Höchsttemperaturen wurde am 26. Juni das Richtfest für den Anbau des Heimathauses Buke gefeiert. Rund 80 Gäste waren der Einladung des Trägervereins gefolgt und versammelten sich am bislang heißesten Wochenende des Jahres im Anbau des künftigen Heimathauses. Den traditionellen Höhepunkt bildete der Richtspruch, der vom Dach des Anbaus vorgetragen wurde. Im Anschluss schlug der 1. Vorsitzende des Trägervereins, Hans-Dieter Winkler, symbolisch einen Nagel in den neuen Dachstuhl. Dabei handelte es sich um einen Nagel aus dem ehemaligen Pfarrheim - ein Zeichen der Verbundenheit zwischen dem alten und dem neuen Treffpunkt des Dorfes. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung informierte der Vorstand des Trägervereins über den aktuellen Stand des Bauprojekts. Besonders beeindruckend ist das ehrenamtliche Engagement der Bukeer Bevölkerung:

Bis zum Tag des Richtfestes hatten Bürgerinnen und Bürger bereits genau 1.094 Stunden Eigenleistung in den Bau des Heimathauses eingebracht.

Dieses außergewöhnliche Engagement wurde auch in den Grußworten von Bürgermeister Matthias Möllers, Pastor Georg Kersting und dem Landtagsabgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer besonders hervorgehoben. Alle drei würdigten den großen Einsatz der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer und betonten die Bedeutung des Heimathauses als zukünftigen Mittelpunkt des Dorflebens.

Nach dem offiziellen Teil nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Bei Gulaschsuppe und kühlen Getränken wurde noch bis in die Abendstunden der sichtbare Baufortschritt gefeiert und auf das Gelingen des Projekts angestoßen.

Die Arbeit geht weiter

Auch nach dem Richtfest sind die Arbeiten zügig vorangeschritten. Inzwischen wurde das alte, schwarze Dach vollständig entfernt und durch ein neues, leuchtend rotes Dach ersetzt, das dem Gebäude ein frisches Erscheinungsbild verleiht. Darüber hinaus erhielt das Heimathaus eine moderne Wärmedämmung, die dazu beitragen wird, das Gebäude energetisch zukunftsfähig zu machen.

Der Trägerverein zeigt sich mit dem bisherigen Baufortschritt sehr zufrieden.

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Die Gäste des Richtfests im neuen Anbau des Heimathauses

Das Projekt liegt weiterhin voll im Zeitplan. Ziel bleibt es, das neue Heimathaus noch in diesem Jahr gemeinsam mit allen Bukerinnen und Bukern feierlich zu eröffnen - als neuen Ort der Begegnung und des gemeinschaftlichen Lebens im Dorf.

Der Vorstand des Trägervereins und die Ehrengäste. Von Links: Andreas Bertelt, Martin Rüther, Bürgermeister Matthias Möllers, Hans-Dieter Winkler, Ann-Kathrin Wigge, Hans Norbert Keuter, Andreas Wigge, Bernhard Hoppe-Biermeyer, Pastor Georg Kersting



Effizienter Schutz!

Velux stoppt Hitze, Licht und Plagegeister!

VELUX®

Kauf lokal!

Bauzentrum Lücking

Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1

☎ 📧 📱 bauzentrumluecking

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Ihr Ansprechpartner für Photovoltaik aus Bad Driburg

Kay Niedermeyer
Norbert-Schmidt-Straße 8
33014 Bad Driburg
Telefon 0 52 53 / 97 50 60
Mobil 0159 / 01 84-83 73
kay.niedermeyer@nika-solar.de

www.nika-solar.de

NiKa-Solar
Green & Co. KG

„Abiwood“ endet mit Happy End

Verleihung der Abiturzeugnisse an der Gesamtschule Bad Driburg

Mit einer stimmungsvollen, voll auf das Abimotto des Jahrgangs hin ausgerichteten Entlassfeier in der Aula verabschiedete die Gesamtschule Bad Driburg am 24. Juni ihren Abiturjahrgang 2026. Unter dem Motto „Abiwood - 13 Jahre im falschen Film“ nahmen 25 Absolventinnen und Absolventen ihre Abiturzeugnisse entgegen. Drei weitere Schülerinnen und Schüler erhielten den schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte die Schulband, die mit bekannten Titeln wie „Rolling in the Deep“, „Smoke on the Water“ und einem „Best of Queen“-Medley das Publikum begeisterte.

Eröffnet wurde die offizielle Verabschiedung von Oberstufenkoordinator Andre Meier, der die Gäste willkommen hieß, ihnen ihre „Rollen“ mit Blick auf das Abitur zuwies, und den Abschlussjahrgang würdigte. Schulleiter Simon Tewes fand in seiner mottobezogenen Ansprache lobende Worte für die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen aus den Stadtgebieten Bad Driburg, Altenbeken und Nieheim. Bemerkenswert an diesem Abschlussjahrgang sei, dass mit 11 Prozent des Jahrgangs nur sehr wenige Abiturienten und Abiturientinnen mit einer Gymnasialempfehlung an die Gesamtschule kamen. Für den Großteil sei, getreu dem Abschlussmotto, ursprünglich eine



andere Rolle vorgesehen worden. Sein besonderer Dank galt neben den Lehrkräften auch den Eltern und Erziehungsberechtigten, die einen wesentlichen Anteil am Erfolg ihrer Kinder hätten. Bereits in der fünften Klasse hätten sie den Mut bewiesen, ihre Kinder einem damals noch neuen und weitgehend unbekannten Schulsystem anzuvertrauen - einem Weg, der nun erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen worden sei. Auch die Vertreterinnen der Elternschaft und des Fördervereins, Alexandra Irmen, Rosa Remmele und Andrea Plege-Waldeyer, gratulierten dem Jahrgang herzlich und würdigten sowohl die Leistungen der Schülerinnen und Schüler als auch die Arbeit der Schule.

Michael Scholle, Erster Beigeordneter der Stadt Bad Driburg, griff mit einem Augenzwinkern das Motto des Jahrgangs auf: „Doch eines ist sicher: Das erfolgreiche Bestehen des Abiturs war alles andere als ein falscher Film - vielmehr das Ergebnis von Fleiß, Durchhaltevermögen und großem Engagement.“

Für den Jahrgang blickten Betül Caliskan und Nico Köly mit bewegenden und persönlichen Worten auf ihre gemeinsame Schulzeit zurück. Sie erinnerten an unvergessliche Erlebnisse, Herausforderungen und Freundschaften, die sie während ihrer Schuljahre geprägt haben.

Einen besinnlichen Abschluss der Feier setzte Pastorin Britta Schwiete mit einem kurzen Segensgruß.

Höhepunkt der Veranstaltung war schließlich die feierliche Übergabe der Zeugnisse durch Schulleiter Simon Tewes und Jahrgangsstufenleiterin Sabrina Degner. Unter dem Applaus von Familien, Freunden und Lehrkräften nahmen 25 Absolventinnen und Absolventen ihr Abiturzeugnis entgegen, drei weitere Schülerinnen und Schüler erhielten den schulischen Teil der Fachhochschulreife.

Mit dem offiziellen Abschluss ihrer Schulzeit endet für den Abiturjahrgang 2026 zwar das Kapitel „Abiwood“, doch für die jungen Erwachsenen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Möglichkeiten und hoffentlich ebenso vielen glücklichen Szenen wie in einem gelungenen Kinofilm.

Brückenbauwerk wird in Altenbeken-Schwaney erneuert

Vollsperrung der Kreisstraße 38 zwischen der Osningstraße und der Cheruskerstraße in Altenbeken-Schwaney ab Montag, 20. Juli

Kreis Paderborn (krpb). An der Kreisstraße 38 in Altenbeken-Schwaney finden in Kürze Bauarbeiten statt. Grund ist die Erneuerung der dortigen Brücke zwischen der Osning- und der Cheruskerstraße durch das Kreisstraßenbauamt. Aktuelle Prüfungen haben ergeben,

dass für das vorhandene Wellstahlprofil der Brücke, das das Bauwerk üblicherweise von unten stützt, Ersatz erforderlich ist. Künftig bietet ein Betonrahmendurchlass mehr Stabilität und Standsicherheit. Außerdem dient ein größerer Brückenquerschnitt später dem

Hochwasserschutz. Die Baumaßnahme wird von Montag, 20. Juli, bis voraussichtlich Ende November unter Vollsperrung durchgeführt. Für die Zeit der Arbeiten wird der Fahrzeugverkehr über die L 828 und die K 27 und die Straße Rotenbach umgeleitet und dauert rund zwei

Minuten länger. Fahrradfahrer und Fußgänger nutzen währenddessen den Heideweg und die Cheruskerstraße.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 470.000 Euro und werden zu 75 Prozent vom Land getragen.

Außerordentliche Generalversammlung

Schützenbruderschaft Schwaney - „Die Halle“ soll umfassend renoviert werden

Hausbesitzer kennen es: Immobilien müssen laufend „in Schuss“ gehalten und regelmäßig in Bausubstanz und Inventar investiert werden. Besonderes Augenmerk liegt in den letzten Jahren auf energetischer Sanierung, denn die Preise fossiler Brennstoffe sind stark gestiegen. Um die Bürger bei der kostenintensiven Umrüstung zu unterstützen, wurden verschiedene Förderprogramme aufgelegt. Allerdings müssen die Häuslebesitzer gut aufpassen, denn Förderprogramme sind immer nur geraume Zeit gültig. All das ist bei der „großen Immobilie der Schützenbruderschaft Schwaney“, der Schützenhalle, nicht anders. Auch hier muss regelmäßig investiert werden, um „Die Halle“ für die benötigten Zwecke attraktiv und verwendbar zu halten. Auch in der Schützenhalle schlagen Energiekosten zu Buche, die vom Verein oder den mietenden Personen getragen werden müssen. Dafür ergeben sich aktuell besondere, aber zeitlich begrenzte Fördermöglichkeiten. Kurzfristiges Handeln spart daher echtes Geld. Der Vorstand der Bruderschaft hat darum ein Renovierungspaket geschnürt, um die Halle energetisch und technisch auf Stand zu bringen und



Zusage einer Förderung von 20.000 Euro im Wettbewerb Klima.Sieger der Westfalen Weser. Foto: Westfalen Weser

in Zusammenarbeit mit den Sport-schützen Schwaney e. V. auch gleich den Schießkeller zu modernisieren. Anträge bei möglichen Unterstützern waren schon erfolgreich und 124.000 Euro Förderung sind bereits zugesagt,

weitere Förderanträge sind gestellt, aber noch nicht entschieden. Große Baumaßnahmen können natürlich nicht ohne vorherige Information und Zustimmung der Vereinsmitglieder durchgeführt werden.

Daher ist eine außerordentliche Generalversammlung geplant für **Samstag, 8. August, 19:30 Uhr in der Schützenhalle.** Um ein zahlreiches Erscheinen der Schützenbrüder wird gebeten.

Hofmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt

Gemeinderat Schwaney lädt auf den Hof Wiethaup ein

Der Gemeinderat der Pfarrgemeinde St. Johannes Bapt. Schwaney lädt alle Schwaneyer und Interessierten zu einer Hofmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt ein. Der Gottesdienst unter freiem Himmel findet am Sonntag, 16. August, um 9:30 Uhr auf dem Hof Wiethaup, Paderborner Str. 30 in Schwaney statt. Während des Gottesdienstes werden auch die Krautbunde gesegnet. Diese können selber mitgebracht werden. Die Schwaneyer Landfrauen werden auch Krautbunde mit heimischen Heilkräutern eigens dazu binden, die anschließend mitgenommen werden können. Nach dem Hochamt lädt der Gemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein bei kühlen Getränken auf dem Hof ein.



Foto: Hans-Reiner Knoke



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V. verabschiedet Präventions- und Schutzkonzept - Verein wird für sein Engagement als „sicherer Ort für Kinder und Jugendliche“ ausgezeichnet



Von links: Brudermeister Hendrik Hillebrand, Schießmeister Schießsport Leon Schönfeld und Jungschützenmeister Lucas Humpert freuen sich über die Auszeichnung als „sicherer Ort für Kinder und Jugendliche“.



Komfort & Sicherheit auf höchstem Niveau

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Geschlossene Unterbringung
- Betreutes Wohnen

**Freie Zimmer
ab sofort verfügbar**



Seniorenresidenz Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
Hufelandstraße 1
33014 Bad Driburg
www.medicare-pflege.de



Anna Derkon
Einrichtungsführung

Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V. hat in den vergangenen Monaten ein umfassendes Präventions- und Schutzkonzept erarbeitet und verabschiedet. Ziel ist es, allen Mitgliedern - insbesondere Kindern und Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen - im gesamten Vereinsleben ein sicheres und respektvolles Umfeld zu bieten. Für dieses Engagement wurde die Bruderschaft nun als „sicherer Ort für Kinder und Jugendliche“ ausgezeichnet und darf dies künftig mit einer Plakette an der Schützenhalle sichtbar machen.

„Prävention bedeutet für uns, Risiken frühzeitig zu erkennen“

„Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e. V. steht für Gemeinschaft, Tradition, Respekt und Verantwortung. Dabei ist uns eine gute Nachwuchsarbeit sehr wichtig, bei der der Schutz der uns anvertrauten Menschen höchste Priorität hat“, erklärt Schießmeister Leon Schönfeld, der die Erarbeitung des Schutzkonzeptes geleitet hat. „Uns war es wichtig, das Thema von uns aus anzugehen - nicht, weil es einen konkreten Anlass gab, sondern weil wir als Verein Verantwortung übernehmen wollen. Prävention bedeutet für uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen konsequent

vorzubeugen.“

Im Rahmen des Schutzkonzepts hat sich der Verein intensiv mit Themen wie Risikoanalyse, verpflichtenden erweiterten Führungszeugnissen für Verantwortliche in der Kinder- und Jugendarbeit, einem verbindlichen Verhaltenskodex, Fortbildungsangeboten sowie klaren Ansprechpartnern und Meldewegen auseinandergesetzt. Alle Vereinsangebote - vom Schießsport über Vereinsfeste bis hin zu Ferienfreizeiten - wurden systematisch auf mögliche Gefährdungsmomente hin überprüft, um daraus konkrete Schutzmaßnahmen abzuleiten. Dazu zählen unter anderem:

- verbindliche Verhaltensregeln für den Umgang miteinander
- die Benennung von Vertrauenspersonen als unabhängige Ansprechpartner
- regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsangebote für Verantwortliche und Mitglieder
- klare Melde- und Beschwerdewege bei Unsicherheiten oder Verdachtsfällen

„Ein wirksamer Schutz kann nur gelingen, wenn wir alle Verantwortung übernehmen“, ergänzt Brudermeister Hendrik Hillebrand. „Deshalb laden wir alle Mitglieder dazu ein, aufmerksam zu sein, respektvoll miteinander umzugehen und bei Unsicherheiten nicht wegzusehen.“



Café-Restaurant VIER JAHRESZEITEN

**Genießen Sie unsere
Frühstücksvielfalt**

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

PFLEGE & VERSORGUNG

Fachliche Begleitung durch den BdSJ Diözesanverband Paderborn

Bei der Erarbeitung wurde die Bruderschaft vom BdSJ Diözesanverband Paderborn fachlich begleitet und unterstützt, der im Anschluss auch die Überprüfung der erarbeiteten Inhalte vornahm, bevor die Auszeichnung

als sicherer Ort verliehen wurde. „Die Auszeichnung ist für uns kein Schlusspunkt, sondern Ansporn“, betont auch Jungschützenmeister Lucas Humpert. „Wir werden das Konzept konsequent umsetzen und spätestens nach fünf Jahren überprüfen und weiterentwickeln, damit es lebendig bleibt.“

„Ich brauche Pflege - was nun?“

Pflegeberatungen in allen Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn - Für die Termine im August bitte vorher Termin vereinbaren

Kreis Paderborn (krpb). Plötzlich steht die Welt still - ein lieber Mensch ist auf Pflege angewiesen oder man selbst braucht Hilfe. Der Alltag steht Kopf, gleichzeitig muss jedoch alles geregelt werden. Zeit zum Durchatmen bleibt da kaum. Besonders wenn Krankheiten das normale Leben übernehmen, wissen viele nicht, wie es weitergeht. Hilfe für genau solche Probleme bietet der Kreis Paderborn in Form einer kostenlosen Pflegeberatung.

Fachkräfte beantworten in Einzelgesprächen sämtliche Fragen rund um das Thema Alter und Pflege. Sprechstunden werden monatlich in allen Kommunen des Kreises angeboten sowie montags bis freitags im Beratungszentrum „Alter und Pflege“ des Kreises in der Aldegrevestraße 10-14, im Gebäudeteil E, 2. Etage in Paderborn.

Das Angebot der Pflegeberatung des Kreises Paderborn ist kostenlos und unabhängig. Für die Sprechstunden in den kreisangehörigen Kommunen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, unter der Telefonnummer 05251 308-5077 oder per E-Mail an Pflegeberatung@kreis-paderborn.de.

Auch außerhalb der genannten Zeiten sind Beratungen nach Vereinbarung möglich, auf Wunsch finden diese auch bei den Ratsuchenden zu Hause statt:

Die nächsten Termine der Pflegeberatung in den Städten und Gemeinden im August:

- Altenbeken: 25. August von 8:30 bis 10:30 Uhr, bei der Gemeinde Altenbeken, Eingang Ortswaldstraße 2
- Bad Lippspringe: 13. August von 10 bis 12 Uhr, im Haus Hartmann, Kirchplatz 1 (Hintereingang)
- Bad Wünnenberg: 24. August von 9 bis 11 Uhr im KuGA, im Aatal 1
- Büren: 11. August von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Büren, Königstraße 16
- Borcheln: 4. August von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Borcheln, Unter der Burg 1
- Delbrück: 6. August von 9 bis 11 Uhr, im Rathaus Delbrück, Himmelreichallee 20
- Hövelhof: 12. August - fällt aus, das Familienzentrum hat geschlossen
- Lichtenau: 19. August von 9 bis 11 Uhr in der Stadtverwaltung Lichtenau, Lange Straße 39
- Salzkotten: 6. August von 14 bis 16 Uhr, in der Stadtverwaltung Salzkotten, Raum E.18, Marktstraße 8

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: www.kreis-paderborn.de/pflegeportal



Pflegedienst ALLinONE GmbH
 Lange Str. 76 t. +49 5253 4031064
 33014 Bad Driburg e. info@pflegeallinone.de
www.pflegeallinone.de

HAUSNOTRUF Arens



Sicher zuhause

Sie leben selbstständig – aber nicht allein

In vertrauter Umgebung leben und im Notfall schnelle Hilfe bekommen. Diese Sicherheit gibt Ihnen unser Hausnotrufsystem Tag und Nacht.

Seit über 25 Jahren legen wir großen Wert auf eine optimale Kundenbetreuung.

- Persönliche Beratung und Einweisung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Pflegediensten
- Geräte mit modernster Technik

Die Pflegekassen beteiligen sich an der monatlichen Miete, sofern die entsprechenden Kriterien erfüllt sind.

HAUSNOTRUF Arens



Sicher zuhause

Am Ringelsberg 7
 33014 Bad Driburg
 Telefon: 052 53 - 930 320
 E-Mail: info@hausnotruf-arens.de
 Internet: www.hausnotruf-arens.de

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Starker Ortsverband

Grüne im Austausch: Ehrenamt und soziale Arbeit verdienen unsere Unterstützung

In den vergangenen Wochen haben wir die Fahrradwerkstatt, die Tafel und die Lebenshilfe Wohnen NRW GmbH in Altenbeken besucht. Unser Ziel war es, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, ihre Arbeit kennenzulernen und herauszufinden, wo Unterstützung benötigt wird.

Den Auftakt machte der Besuch der **Fahrradwerkstatt Altenbeken** am Ossensteg 13, die sich hinter dem Integrationszentrum befindet. Seit August 2023 werden dort mit viel ehrenamtlichem Engagement und Kompetenz Fahrräder repariert und wieder fit für den Alltag gemacht. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern ermöglicht auch Menschen, die sich kein neues Fahrrad leisten können, Mobilität.

Das Projekt wurde durch eine Fördermaßnahme des Zukunftspakts ermöglicht. Thomas Fiedler und seine Mitstreiter sind mit viel Herzblut und fachlicher Kompetenz dabei. So mit verbindet dieses Engagement

Klimaschutz mit sozialer Verantwortung und ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie beides Hand in Hand gehen kann. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei!

Auch unser Besuch bei der **Tafel Altenbeken** hat gezeigt, wie unverzichtbar ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Woche für Woche sorgen zahlreiche Helferinnen und Helfer dafür, dass Lebensmittel gerettet und an Menschen weitergegeben werden, die Unterstützung benötigen. Vor Ort werden 37 Haushalte, 56 Erwachsene, 27 Kinder und 14 Familien, also insgesamt 83 Personen, unterstützt. Die steigende Nachfrage macht deutlich, dass diese Arbeit heute wichtiger denn je ist. Wir bedanken uns herzlich bei Andreas Vorberg und seinem Team für den Einblick in die Arbeit der Tafel Altenbeken.

Ein weiterer Termin führte uns zur **Lebenshilfe Wohnen Altenbeken**. Im Mittelpunkt standen der

Austausch über den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Herausforderungen der Einrichtung. Insgesamt 24 Menschen im Alter zwischen 23 und 75 Jahren haben hier ein Zuhause gefunden. Vor allem hat uns beeindruckt, mit wie viel Herzblut und Professionalität die Leiterin der Einrichtung, Frau Schütte, und ihr Team Menschen mit Behinderung begleiten. Inklusion beginnt nicht mit politischen Sonntagsreden, sondern dort, wo Menschen jeden Tag selbstverständlich miteinander leben und arbeiten.

Besonders bewegt hat uns ein Wunsch der Lebenshilfe: mehr selbstverständliche Teilhabe am Gemeindeleben. Inklusion bedeutet nämlich nicht nur barrierefreie Gebäude, sondern vor allem Begegnungen. Ob Schützenfest, Dorffest, Weihnachtsmarkt oder Vereinsleben - Menschen mit Behinderung sollten überall selbstverständlich dazugehören. Als Grüne möchten wir dazu beitragen, dass diese Begegnungen

noch häufiger stattfinden. Denn eine starke Gemeinde erkennt man daran, dass niemand außen vor bleibt.

Diese Besuche haben uns einmal mehr gezeigt, wie vielfältig das Engagement in unserer Gemeinde ist. Egal, ob es sich um ehrenamtliche oder professionelle soziale Arbeit handelt - überall begegnet man Menschen, die Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde lebenswerter machen. Unser herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und Verantwortlichen, die sich Tag für Tag für andere einsetzen. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung durch Politik und Gesellschaft. Nun beginnt auch in der Lokalpolitik die Sommerpause. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien sonnige und erholsame Ferien mit vielen schönen Momenten, ob zu Hause oder unterwegs.

Ursula Kaibel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK

Satz.Druck.Image.

■ WEB

24/7 online.

■ FILM

Perfekter Drehmoment.

Online lesen: egge-rundblick.de/e-paper

EGGE



rundblick

Mitteilungen und Informationen für die GEMEINDE ALTENBEKEN mit Buke und Schwaney



Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

FON

05259 932444

E-MAIL

p.saggel@rautenberg.media

34 |

Egge-Rundblick | 43. Jahrgang | Nr. 7 | Dienstag, 28. Juli 2026 | Kw 31 | egge-rundblick.de/e-paper

Erfolgreicher Auftakt für die Vereinsjugend des TuS Egge Schwaney



(von links): Max Lütke-meier, Marie-Liz Rustemeier, Felix Beine

Schwaney. Ein wichtiger Meilenstein für die Jugendarbeit des TuS Egge Schwaney wurde am Samstag, 27. Juni, gesetzt: Mit der ersten Jugendversammlung in der Vereinsgeschichte gründete sich offiziell die Vereinsjugend. 28 stimmberechtigte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 25 Jahren sowie zwei weitere Kinder unter zehn Jahren nahmen trotz hochsommerlicher Temperaturen an der konstituierenden Sitzung im Sportheim teil. Dazu gesellten sich einige Vorstandsmitglieder des Stammvereines.

Vorstandsmitglied Timo Lang begrüßte die Teilnehmer und stellte die neue Vereinsjugend sowie die Jugendordnung vor. Diese schafft die Grundlage dafür, dass junge Vereinsmitglieder künftig ihre Interessen selbst vertreten, Verantwortung übernehmen und das Vereinsleben aktiv mitgestalten können. Zugleich

wurden die vielfältigen Aufgaben des Jugendvorstandes vorgestellt - von der Organisation von Veranstaltungen und Freizeitangeboten bis hin zur Vertretung der Vereinsjugend gegenüber dem Gesamtvorstand. Für eigene Projekte steht der Jugend jährlich ein Budget von 500 Euro zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Wahl des ersten Jugendvorstandes. Die Jugendlichen wählten Felix Beine zum Jugendleiter. Unterstützt wird er von Max Lütke-meier als stellvertretendem Jugendleiter für den Bereich Fußball sowie Marie-Liz Rustemeier als stellvertretender Jugendleiterin für den Breitensport. Beratend stehen Jessica Klemisch und Timo Lang aus dem Vereinsvorstand zur Seite.

Nach einer kurzen Eispause wurde erste Ideen für zukünftige Aktivitäten Sportturniere, Trainingslager, Aus-



flüge, Freizeiten und gemeinsame Feiern zusammengetragen. Außerdem wurde der Wunsch geäußert, die Errichtung eines Soccer-Platzes zu prüfen.

Zum Abschluss klang die gelungene Premiere bei Bratwurst im Brötchen

und kühlen Getränken aus. Die hohe Beteiligung zeigte deutlich, dass die neue Vereinsjugend von Beginn an auf großes Interesse stößt und beste Voraussetzungen für eine lebendige und engagierte Jugendarbeit im TuS Egge Schwaney geschaffen wurden.

Sportfest 2026 - Termin vormerken

Der TuS Egge Schwaney lädt von Freitag, 28. August, bis Sonntag, 30. August, wieder zum traditionellen Sportfest auf das Sportgelände ein.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Wochenende mit Fußball, sportlichen Wettbewerben und ei-

nem attraktiven Rahmenprogramm für die ganze Familie freuen.

Das detaillierte Programm mit allen Spielen, Turnieren und weiteren Programmpunkten wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Der TuS Egge Schwaney freut sich schon jetzt auf zahlreiche Gäste und ein gelungenes Sportfest.



Wir stellen ein!

- Elektriker/in Voll-/ Teilzeit (m/w/d)
- Helfer jeder Art

Auf dich wartet:

-  **Festgehalt mit Provision**
-  **Flexible Arbeitszeitgestaltung**
-  **Ein wertschätzendes, familiäres Umfeld**
-  **Volle Unterstützung bei Weiterbildungen**



Kay Niedermeyer
 Norbert-Schmidt-Straße 8 - 33014 Bad Driburg
 Telefon 0 52 53 / 97 50 60 - Mobil 0159 / 01 84 83 73
 kay.niedermeyer@nika-solar.de www.nika-solar.de

Alle Vorteile und Informationen gibt's
bewerbung.nika-solar.de **hier**



Bad Driburg und Umkreis



LOTTIS
SOMMER-MALWETTBEWERB



Mein schönster Sommer



LUST, KREATIV ZU WERDEN?

BIST DU ZWISCHEN 4 UND 12 JAHRE ALT? DANN MALE DEIN SCHÖNSTES FERIENERLEBNIS UND SCHICKE LOTTI DEIN BILD – GEMEINSAM MIT EINEM ERWACHSENEN AUS DEINER FAMILIE.



Teilnahme ausschließlich
online unter
[rautenberg.media/
gewinnspiel](https://rautenberg.media/gewinnspiel)



Veranstalter: RAUTENBERG MEDIA KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf.
Teilnahme nur durch Erziehungsberechtigte ab 18 Jahren.
Teilnahme kostenlos. Wohnsitz in Deutschland.
Gewinn: [2x 200 € / 4x 50 € / 6x 33 €] per Überweisung.
Vollständige Teilnahmebedingungen & Datenschutzhinweise online. Rechtsweg ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.9.2026, 23:59 Uhr.

Gewinner werden nach den NRW-Ferien verlost
und per E-Mail benachrichtigt.

zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis
2x 200 €
- 2. Preis
4x 50 €
- 3. Preis
6x 33 €



Gerätegestütztes Gangtraining erweitert neurologische Rehabilitation in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg

Mit der Einrichtung des Ganglators haben die Gräflichen Kliniken Bad Driburg einen wichtigen Schritt für die neurologische Rehabilitation am Standort Marcus Klinik gemacht. Rund 250.000 Euro investierte die Klinikgruppe in moderne, gerätegestützte Therapiesysteme, die Patienten nach neurologischen Erkrankungen auf dem Weg zurück zu mehr Mobilität unterstützen. Am 06. Juli wurden die Geräte, die in den vergangenen Monaten nach und nach ihren Platz im Ganglabor gefunden haben, offiziell eingeweiht.

Zum Einsatz kommen verschiedene robotergestützte Trainingssysteme, die individuell auf den jeweiligen Therapiefortschritt abgestimmt werden. Sie unterstützen Menschen beispielsweise nach einem Schlaganfall, einer Rückenmarksverletzung oder bei Multipler Sklerose dabei, das Stehen und Gehen neu zu erlernen oder ihre Gangfähigkeit nachhaltig zu verbessern. So hilft die „Lyra“, Patienten aus dem Rollstuhl in den



Im Rahmen eines Besuchs in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg wohnten Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle sowie Andrea Gründer von der Touristik Bad Driburg der offiziellen Eröffnung des Ganglators bei. Gemeinsam durchtrennten Christine Mainka-Müller, Markus Brüning, Geschäftsführer Marko Schwartz, Bürgermeister Tobias Tölle, Therapieleitung Stefanie Schuchtmann, Michael Scholle und Andrea Gründer das symbolische rote Band.

Stand zu bekommen und Schritt für Schritt zum Gehen zu bringen. Das Gerät sorgt dafür, dass die Patienten gestützt und gehalten werden, so dass die Therapeuten ohne eigene

körperliche Belastung die Behandlung gezielt lenken und begleiten können. Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Therapiekonzepts ist die Verbindung klassischer Physio-

therapie mit digital unterstützten Trainingsformen. Auch das Stichwort „Gamification“ spielt eine Rolle: Beim Steh- und Gleichgewichtstraining ermöglichen spielerische Elemente am Bildschirm zusätzliche Motivation und ein intensives, abwechslungsreiches Üben.

Das Spektrum reicht von Gleichgewichts- und Koordinationstraining über sensomotorische Übungen bis hin zu komplexem Gangtraining mit Gewichtsentlastung und Prävention von Stürzen. Dadurch können Patienten frühzeitig und sicher mobilisiert werden, und zwar auch dann, wenn das eigenständige Gehen noch nicht möglich ist.

„Mit dem Ganglabor schaffen wir einen entscheidenden Vorteil in der Gangrehabilitation. Es geht darum, die Menschen möglichst frühzeitig ans Gehen zu bringen, die durch eine Erkrankung in diesem Bereich neurologische Funktionsstörungen haben“, erklärt Dr. Manfred Mühlenberg, Chefarzt der Neurologie in der Marcus Klinik.

Mehr Raum für Reha: Gräfliche Kliniken erweitern ambulantes Angebot

Ab dem 01. Juli 2026 bieten die Gräflichen Kliniken Bad Driburg in den Räumlichkeiten des Gräflichen Gesundheitszentrums (GGZ) die Möglichkeit der ambulanten Rehabilitation für orthopädische Patienten. Von der ärztlichen Aufnahme über therapeutische Anwendungen, persönliche Trainingseinheiten, psychologische Gespräche sowie Sozialdienst- und Ernährungsberatung erhalten orthopädische Tagespatienten eine umfassende rehabilitative Betreuung nach individuellem

Therapieplan. Das GGZ verfügt über Behandlungsräume für Physiotherapie, Sport- und Gymnastikhallen, eine Fitness-Fläche, ein Bewegungs-

bad sowie Kabinen für Kaltmoor-anwendungen. Die Räumlichkeiten befinden sich in den historischen Badehäusern im Gräflichen Park

und bieten großzügige Ruhe- und Aufenthaltsbereiche sowie direkt angrenzende kostenfreie Parkmöglichkeiten.



Das Gesundheitszentrum im Gräflichen Park Bad Driburg





WELLNESS trifft GESUNDHEIT

Ihr Partner für ambulante Leistungen

MOORANWENDUNGEN UND HYDROTHERAPIE
 MASSAGEN UND PHYSIOTHERAPIE
 AMBULANTE BADEKUREN
 LOGOPÄDIE UND ERGOTHERAPIE
 FITNESS UND ENTSPANNUNG

GRÄFLICHES GESUNDHEITSZENTRUM
 Im Bad, 33014 Bad Driburg
 05253 95-23700 · gesundheitszentrum@graefliche-kliniken.de

NEUE Kurse

Nordic Walking
Functional Fitness
Rückenschule

NEU

Ambulante Reha

Ruhige Atmosphäre
und erstklassige Therapie



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. August 2026
Annahmeschluss ist am:
17.08.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
EGGE-RUNDBLICK

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE
INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Detlef Born
SPD Elmar Rode
Bündnis 90 / Die Grünen Ursula Kaibel

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Altenbeken. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
egge-rundblick.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8


ZWISCHEN
EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region

VERANSTALTUNGEN

ONLINE:

EGGEWESER.DE





Der Eiffelturm
schrumpft
bei Kälte um
bis zu 15 cm.

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.


Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Online lesen: egge-rundblick.de/e-paper

EGGErundblick
EGGEWESER.DE
Mitteilungen und Informationen
für die GEMEINDE ALTENBEKEN
mit Buke und Schwaney
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE
der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

A

POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Juli

Apotheke im Medico

Husener Straße 48, 33098 Paderborn, 05251 8773580

Mittwoch, 29. Juli

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272 5245

Donnerstag, 30. Juli

Delphin-Apotheke

Detmolder Straße 8, 33102 Paderborn, 05251 56677

Freitag, 31. Juli

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255 215

Samstag, 1. August

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 9197216

Sonntag, 2. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Montag, 3. August

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Dienstag, 4. August

Quellen-Apotheke

Marktstraße 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252 940777

Mittwoch, 5. August

Kur-Apotheke

Detmolder Straße 139, 33175 Bad Lippspringe, 05252 931818

Donnerstag, 6. August

Rats-Apotheke

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252 99988

Freitag, 7. August

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Samstag, 8. August

Eichen-Apotheke

Ortsmitte 11, 33189 Schlangen, 05252 7187

Sonntag, 9. August

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255 215

Montag, 10. August

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Dienstag, 11. August

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Mittwoch, 12. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Donnerstag, 13. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Freitag, 14. August

Rats-Apotheke

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 35, 33175 Bad Lippspringe, 05252 99988

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|----------------------------|-------------|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Samstag, 15. August

St. Dionysius-Apotheke

Von-Ketteler-Straße 20, 33106 Paderborn (Elsen), 05254 6112

Sonntag, 16. August

Quellen-Apotheke

Marktstraße 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252 940777

Montag, 17. August

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253 2311

Dienstag, 18. August

Kastanien-Apotheke

Eggestraße 57, 33100 Paderborn (Benhausen), 05252 932024

Mittwoch, 19. August

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255 1822

Donnerstag, 20. August

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255 215

Freitag, 21. August

Dom Apotheke

Neuer Platz 2, 33098 Paderborn (Kernstadt), 05251 282865

Samstag, 22. August

Apotheke Vornewald

Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252 7154

Sonntag, 23. August

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Montag, 24. August

Apotheke Vornewald

Ortsmitte 1, 33189 Schlangen, 05252 7154

Dienstag, 25. August

Bonifatius-Apotheke

Dr.-Rörig-Damm 84-86, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 4224

Mittwoch, 26. August

St. Christophorus-Apotheke

Bahnhofstraße 18, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 10520

Donnerstag, 27. August

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255 1822

Freitag, 28. August

Heide-Apotheke

Dr.-Rörig-Damm 94, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 49696

Samstag, 29. August

Kastanien-Apotheke

Eggestraße 57, 33100 Paderborn (Benhausen), 05252 932024

Sonntag, 30. August

Apotheke am Nordbahnhof

Nordstraße 40-42, 33102 Paderborn (Kernstadt), 05251 6888866

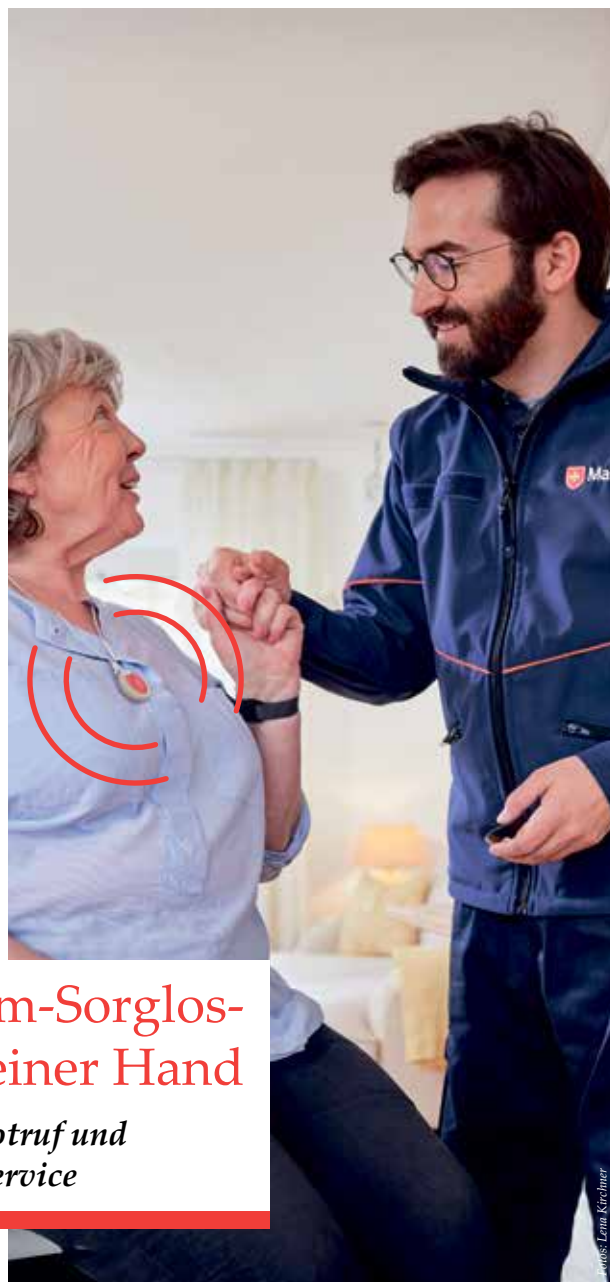
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr



Malteser

...weil Nähe zählt.



Ihr Rundum-Sorglos-Paket aus einer Hand

*Malteser Hausnotruf und
Malteser Menüservice*

**Einfach bestellt, zuverlässig geliefert:
Malteser Menüservice**

**Der Notfallknopf für Ihr Zuhause:
Malteser Hausnotruf**

Jetzt
Probemenü
bestellen!

Jetzt anrufen und informieren:

Im
Notfall
keine Zeit
verlieren!



0800 3020109

(kostenlos)

malteser.de/menueservice



0800 9966010

(kostenlos)

malteser.de/hausnotruf